

# „Was ist Wahrheit?“

*Pontius Pilatus, von 26 bis 36 n.Chr. Statthalter des römischen Kaisers Tiberius in den Provinzen Judäa und Samaria*

## Evangelisches Forum Bonn

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2017

17

juli | august | september | oktober | november | dezember

[www.evforum-bonn.de](http://www.evforum-bonn.de)

  
EVANGELISCHES  
FORUM BONN

## Veranstaltungen 2. Halbjahr 2017

**Herausgeber:** Evangelisches Forum Bonn  
Adenauerallee 37,  
53113 Bonn  
Tel.: 0228/68 80-320  
Fax: 0228/68 80-93 20  
E-Mail: [info@evforum-bonn.de](mailto:info@evforum-bonn.de)  
[www.evforum-bonn.de](http://www.evforum-bonn.de)

**Gestaltung:** Petra Nyenhuis, Bonn  
[www.Nyenhuis-Grafik.de](http://www.Nyenhuis-Grafik.de)

**Druck:** Siebengebirgsdruck GmbH Co. KG, Bad Honnef

## Liebe Freunde des Evangelischen Forums,


das Phänomen ist nicht neu: Mächtige reagieren allergisch, wenn sie mit der Wahrheit in Berührung kommen. Nicht erst im Amerika Donald Trumps werden „alternative Fakten“ kreiert und offensichtliche Wahrheiten mit dem Etikett der „fake news“ versehen, um die eigene Machtbasis zu festigen. Schon der Statthalter des mächtigen römischen Kaisers Tiberius hatte ein spöttisch-verächtliches Verhältnis zur Wahrheit. Als der galiläische Wanderprediger unter der Folter bekennt: „Ich bin in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeugen soll“, reagiert Pontius Pilatus im Bewußtsein seiner Macht: „Was ist Wahrheit?“ (Joh 18,37f). Macht und Wahrheit sind keine Freundinnen – seit je her. Die (Suche nach) Wahrheit befähigt zur Kritik und wird deshalb von den (illegitimen) Machthabern so sehr gefürchtet. – Übrigens: nicht nur den mächtigen Feinden der Wahrheit, sondern auch ihren vorgeblichen Besitzern ist mit Skepsis zu begegnen. Und umgekehrt führt die gemeinsame Wahrheitssuche auf einen Weg grenz-, kultur- und religionsüberschreitender Solidarität, die im Bewußtsein der eigenen Fehlbarkeit Wahrheit im Dialog zu finden hofft.



Auf diesen Weg gemeinsamer Wahrheitssuche möchten wir Sie auch mit unserem Herbstprogramm wieder einladen. Aus dem Spektrum der Fragestellungen, die wir mit unseren Veranstaltungen bearbeiten, möchte ich Sie vor allem auf Angebote hinweisen, mit denen wir unseren Beitrag zum Reformationsjubiläum leisten: „Der Sturm auf das Bild“ (Z-56), „Luthers Theologie“ (Z-57), „Höchstpersönlich – Christliche Profile in Bonn“ (Z-59), „Martin Luther und die Juden“ (Z-60), „Lieber Herr Käthe“, Lesung aus Luthers Privatbriefen (Z-61), „Christsein 2025“ (Z-64), „Herr Luder und die Martinsgans“ (Z-69), „Luther liest Paulus“ (Z-70). Außerdem bieten wir Ihnen wieder ein breit gefächertes Angebot von Veranstaltungen: von den „Kanzelreden“ über die „Evangelischen Stadtführungen“ bis hin zu den „Theatergesprächen über Gott und die Welt“.

Im zweiten Teil unseres Programmhefts finden Sie wie immer die Bildungsangebote unserer Gemeinden, Institutionen und Verbände, die in ihrer Vielfalt und Qualität der Beachtung wert sind.

Mit freundlichen Grüßen

  
 Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Pfarrer  
 Studienleiter



»Mein Geld soll  
positiv wirken.«



»Deshalb lege ich Geld bei Oikocredit an.  
Die Genossenschaft investiert in soziale  
Organisationen weltweit, die Menschen  
stärken und Existenzen sichern.«

**Theo Nürnberg**, Bonn, Mitglied und Anleger bei Oikocredit

**Geld anlegen.  
Etwas bewegen.**

[www.westdeutsch.oikocredit.de](http://www.westdeutsch.oikocredit.de)

Bonn, Adenauerallee 37 | 0228 6880280

<b>I.</b>	<b>Zentrale Veranstaltungen des Forums</b>	
	Kalendarische Übersicht	Seite 6
	Akademie am Vormittag	10
	Theologie/Philosophie	16
	Toldoth Et Tarbut	28
	Evangelische Stadtführungen	38
	Politik/Geschichte/Soziologie	45
	Kunst/Musik/Literatur	59
	Gesundheit/Krankheit/Medizin	64
	Altern Et Alter	67
	Fort- und Weiterbildung	70
<b>II.</b>	<b>Veranstaltungen der Gemeinden</b>	
	Apostelkirchengemeinde	80
	Auferstehungskirchengemeinde	81
	Friedenskirchengemeinde	82
	Kirchengemeinde Hardtberg	84
	Kirchengemeinde Hersel	90
	Johanniskirchengemeinde	91
	Kirchengemeinde Am Kottenforst	92
	Kreuzkirchengemeinde	93
	Lukaskirchengemeinde	95
	Lutherkirchengemeinde	98
	Trinitatiskirchengemeinde	100
	Kirchengemeinde Vorgebirge	104
<b>III.</b>	<b>Veranstaltungen in Institutionen und Verbänden</b>	
	Arbeitskreis Christen und Bioethik	106
	Diakonisches Werk	107
	Kreisverband der Ev. Frauenhilfe im Rheinland	107
	Evang. Migrations- u. Flüchtlingsarbeit Bonn	108
	Joki-Familienhaus	110
	Ev. Familienzentrum „Der kleine Lukas“	112
	Familienzentrum „Luthers Arche“	114
	Ev. Familienzentrum Trinitatiskirchengemeinde	116
<b>IV.</b>	<b>Anregungen und Kritik</b>	117
<b>V.</b>	<b>Anmeldungen</b>	119
<b>VI.</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b>	U3

		Seite
<b>Juli</b>	01. Warum lieben wir Biographien?	16
	27. Coaching-Seminar für Demenzbegleiter	73
<b>August</b>	05. Leben aus dem Eigenen: Meister Eckhart	16
	09. Bonn „auf evangelisch“	43
	16. AK Älterwerden (1)	67
	27. Poppelsdorfs protestantische	
	11. Professoren	39
	31. Seelennot und Seelenheil	42
<b>September</b>	02. Wie steht der Islam zur Gewalt?	17
	03. Kanzelrede Hirsch	18
	04. Höchstpersönlich: Stefania Adomeit	19
	06. Beginn: Senioren- und Demenzbegleiter	70
	08. Die Geschichte der Evangelischen in Bonn – vom Schiff aus	44
	13. Der Staatsstreich in Teheran 1953	45
	13. AK Älterwerden (2)	67
	13. Persönlichkeit der Gruppenleitung	73
	15. Menschen in der Dritten Lebensphase	68
	18. Interkulturelles Frauenfrühstück (1)	48
	19. Martin Luther und die Juden	20
	20. Neue Entwicklungen in Gentechnologie ...	64
	20. Argumentationstraining gegen Stammtischparolen	74
	21. Aktivierungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz	65
	24. „Lieber Herr Käthe“	21
	24. Protestanten in Oberkassel	40
	25. Interkulturelles Frauenfrühstück (2)	48
	25. Rückkehr nach vorgestern?	46

	Seite
26. Psychologische Dimensionen von Radikalisierungsprozessen	36
27. Die Hoffnung – eine christliche Tugend, die politisch ist	22
27. Persönlichkeit der Gruppenleitung	73
28. Selbstbestimmt vorsorgen für Alter und Krankheit	68
28. Die außergewöhnliche Bonner Familie Kahle	47
<b>Oktober</b> 02. Interkulturelles Frauenfrühstück (3)	48
04. Kolossal epochal (1)	10
06. Die Kreuzkirche im Nationalsozialismus	44
07. Wandern mit Ernst Moritz Arndt	41
10. Höchstpersönlich: Eddi Hüneke	19
10. Gene-Editing	25
11. Kolossal epochal (2)	10
11. Die Kunstwerke von Ernemann Sander	40
12. Neuerungen bei der Patientenverfügung	66
12. Coaching-Seminar für Demenzbegleiter	73
12. Theatergespräche über Gott und die Welt (1)	59
14. Luthers Theologie und seine Bedeutung für heute	17
14. Gewaltfreie Kommunikation	75
16. Bauhaus (1)	11
16. Human Enhancement	50
17. Enhancement	25
18. Kolossal epochal (3)	10
18. AK Älterwerden (3)	67
19. Zwischen Wiederaufbau und Moderne (1)	13



	Seite
19. Seelennot und Seelenheil	42
19. Christsein 2025	26
23. Bauhaus (2)	11
25. Kolossal epochal (4)	10
25. Bonn „auf evangelisch“	43
26. Zwischen Wiederaufbau und Moderne (2)	13
30. Bauhaus (3)	11
<b>November</b> 02. Zwischen Wiederaufbau und Moderne (3)	13
04. Die Suggestion und ihre medizinhistorische Bedeutung	17
06. Bauhaus (4)	11
06. „Solange wir leben, müssen wir uns entscheiden“	27
06. Vilna als Hauptstadt des „Jiddischlands“	30
07. Der Sturm auf das Bild (1)	15
07. Sterben – woran? wann? wozu?	25
08. Herr Luder und die Martinsgans	33
08. Die Türkei im Griff der Islamisten	55
09. Zwischen Wiederaufbau und Moderne (4)	13
09. Grenzen aufbrechen	69
09. Pogromgedenken	56
11. Luther liest Paulus	34
12. Kanzelrede Martini	18
13. Bauhaus (5)	1
13. Identitätsprobleme in Zeiten der Verunsicherung	51
14. Der Sturm auf das Bild (2)	15
14. America great again?	57
15. Kolossal epochal (5)	10
16. Politische Bewegungen in der Zivilgesellschaft	22

	Seite
16. Entlastungsangebote für pflegende Angehörige	66
16. Zwischen Wiederaufbau und Moderne (5)	13
18. Krieg und Frieden – der Hofgarten erzählt	41
20. Bauhaus (6)	11
20. Persönlichkeit, Narrativität und Identität bei Demenzbetroffenen	52
21. Der Sturm auf das Bild (3)	15
22. AK Älterwerden (4)	67
22. Von Königsmördern und Kaisermachern	43
23. Zwischen Wiederaufbau und Moderne (6)	13
24. Menschen in der Dritten Lebensphase	68
28. Der Sturm auf das Bild (4)	15
28. Bessere Menschen durch Gottes Fügung oder durch Evolution?	26
29. Kolossal epochal (6)	10
30. Was ist Religion?	35
30. Identität im Übergang	53
30. Betreuungsrecht	66
<b>Dezember</b> 02. Gesichter der Hoffnung	17
04. „Besser ein Zero als ein Nero“	31
06. Kolossal epochal (7)	10
06. AK Älterwerden (5)	67
06. Was kann ich wissen über die Entstehung der Welt	37
07. Kulturelle Identitäten in gesellschaftlichen Konflikten	54
07. Depressionen im Alter	66
08. Theatergespräche über Gott und die Welt	61

Akademie am Vormittag

► 7 Vormittage ab  
04.10.17

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

70 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-53



Christina Jähnen-Foitz

## Kolossal epochal

### Menschenbilder im Lauf der Literaturgeschichte

*Teil 1: Althochdeutsches – Mittelalter –  
Renaissance – Humanismus –  
Reformation*

Christina Jähnen-Foitz

Literatur transportiert von ihren Anfängen bis heute die Essenz des sich wandelnden Menschenbildes. Es sind einzelne, die wie Seismographen den Gehalt ihrer Zeit aufspüren und in Form gießen, in Epik, Dramatik, Lyrik. Die Besprechung von repräsentativen Beispielen der Literatur in chronologischer Abfolge bietet die Gelegenheit, das Menschenbild der jeweiligen Epoche kennen zu lernen. Literatur kann dadurch Spiegel und Erweiterung sein und vor allem zur Auseinandersetzung führen. – Die Reihe gibt in vier Semestern einen Überblick über alle Epochen deutschsprachiger Literatur, von den Zaubersprüchen des Althochdeutschen bis zum Poetry Slam der Gegenwart. Nach Einführung in das jeweilige Thema werden charakteristische Werke vorgestellt, die relevanten Einflüsse erläutert und gemeinsam die epochentypischen Merkmale untersucht.

Christina Jähnen-Foitz: Studium Germanistik, Kunsterziehung, Erziehungswissenschaften, bis zu ihrer Pensionierung Lehrerin am Gymnasium am Ölberg,

Königswinter-Oberpleis, Fachmoderatorin und Referentin für Lehrerfortbildung bei der Bezirksregierung Köln, Lehrerfortbildung Goethe-Institut Hanoi, Vietnam, Dozentin für Literatur VHS Rhein-Sieg.

**Termine:** 04.10./11.10./18.10./25.10./15.11./29.11./06.12.17

**Fortsetzung:**

- Barock – Aufklärung – Sturm und Drang – Klassik (*Frühjahr 2018*)
- Romantik – Vormärz – Realismus – Naturalismus (*Herbst 2018*)
- Expressionismus – Ästhetizismus – Weimarer Klassik – drittes Reich/ Exil – Literatur nach 45 – Gegenwart – Postmoderne (*Frühjahr 2019*)

Akademie am Vormittag

► 6 Vormittage

ab 16.10.17

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

60 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-54

## Das Bauhaus

Hintergrund – Konzept – Ästhetik – Wirkung

Prof. Dr. Rainer K. Wick

Das Bauhaus war eine der bedeutsamsten kulturellen Initiativen des frühen 20. Jahrhunderts, die nicht nur auf die Etablierung einer neuen Form-, Produkt- und Baukultur zielte, sondern der Utopie eines „Neuen Menschen“ in einer besseren, humaneren, sozial gerechteren „Neuen Gesellschaft“ verpflichtet war. – In sechs Vorträgen wird das 1919 von

dem Architekten Walter Gropius in Weimar gegründet und 1933 unter dem Druck der Nationalsozialisten in Berlin geschlossene Bauhaus in seiner historischen Entwicklung und in seinen unterschiedlichen Facetten skizziert. Dabei geht es um seine geschichtlichen Hintergründe, sein pädagogisches Konzept, seine ästhetischen Positionen und seine innovativen künstlerischen Hervorbringungen in den Bereichen Kunst, Architektur und Design, die bis heute nachwirken. Und es geht um große Namen der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts wie etwa Johannes Itten, Paul Klee, Wassily Kandinsky, László Moholy-Nagy, Oskar Schlemmer, Josef Albers und Ludwig Mies van der Rohe. Prof. Dr. Rainer K. Wick hatte bis 2009 den Lehrstuhl für Kunst- und Kulturpädagogik an der Bergischen Universität Wuppertal inne. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Kunstsoziologie, Historische Kunstpädagogik, Designgeschichte, Fotografie, Kunstgeschichte Italiens, Bauhaus. Zum Bauhaus hat er mehrere Bücher und zahlreiche Aufsätze publiziert.

**Termine:** 16.10./23.10./30.10./06.11./13.11./20.11.17



Foto: R. Ebertowski

Prof. Dr. Rainer K. Wick

Akademie am Vormittag

► 6 Vormittage ab

19.10.17

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

60 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-55



Jonas vom Stein

## Zwischen Wiederaufbau und Moderne

Die evangelische Kirche

in den 1950er Jahren

Jonas vom Stein M.A.

Nach den Erfahrungen des Nationalsozialismus und noch vor den gesellschaftlichen Umbrüchen der 1960er und 1970er Jahre erscheinen die 1950er Jahre nur als Zwischenspiel. Doch für die Evangelische Kirche fallen in diese Zeit wichtige Weichenstellungen. Es galt einen *modus vivendi* mit der neuen Republik zu finden. Der Kalte Krieg stellte mit der Wiederbewaffnung und der deutschen Teilung nicht nur ethische und politische Fragen, sondern bildete für weite Teile des deutschen Protestantismus auch eine erhebliche Drohkulisse. Obwohl die 1950er Jahre den Anschein eines konservativen Jahrzehnts erwecken, nahmen zahlreiche gesellschaftliche Veränderungen hier ihren Anfang. Das Seminar möchte sich dieser Epoche der deutschen Kirchengeschichte nähern und ihre Bedeutung für die bundesdeutsche Geschichte ermitteln. Jonas vom Stein M.A.: Studium der Geschichte und Evangelischen Theologie, Mitarbeiter an den Lehrstühlen für Praktische Theologie in Bonn und Bochum. Z.Zt. promoviert er zur Rolle evangelischer Pfarrer in den Umbrüchen der 1960er und 1970er Jahre.

- ▷ 19.10.17 Die Evangelische Kirche und die deutsche Zusammenbruchsgesellschaft, Verzweiflung und Hoffnung in Deutschland nach 1945. Nostra maxima culpa. Der Umgang mit der eigenen Schuld und das Erbe des „Kirchenkampfes“.
- ▷ 26.10.17 „In Rom gezeugt und in Washington geboren“. Der Deutsche Protestantismus und die neue Republik. Zwischen Wurm und Niemöller, die Spaltung des deutschen Protestantismus.
- ▷ 02.11.17 Gesamtdeutsche Klammer. Die Evangelische Kirche im geteilten Deutschland. Die Drohkulisse des Kalten Krieges.
- ▷ 09.11.17 Verantwortung übernehmen oder Gottes Urteil akzeptieren. Die Wiederbewaffnungsdebatte.
- ▷ 16.11.17 „Und heute sind wir fett geworden“. Die Evangelische Reaktion auf Wirtschaftswunder und Konsumgesellschaft.
- ▷ 23.11.17 Modernisierung im Wiederaufbau. Die Evangelische Kirche und die deutsche Gesellschaft. Abschlussdiskussion.

Akademie am Vormittag

► 4 Vormittage ab

07.11.17

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

40 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-56

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.



Dr. Susannah Cremer-  
Bermbach

## Der Sturm auf das Bild

### Geschichte und Gegenwart

Dr. Susannah Cremer-Bermbach

In diesem Frühjahr führten das Evangelische Forum und das Katholische Bildungswerk in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bonn und dem LVR-Museum als Beitrag zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation 2017 ein Kunstprojekt durch, welches sich mit Installationen von sechs Künstler/innen in sechs Bonner Kirchen und einem umfangreichen Begleitprogramm den unterschiedlichen Facetten des „Bildersturms“ widmete.

Der vielschichtige Begriff ist religions- und kulturgeschichtlich tief verankert wie auch mit hochaktuellen Herausforderungen eng verknüpft. In der christlich geprägten westlichen Welt reicht die ikonoklastische als eine meist subversive Haltung gegenüber der politischen und kultischen Macht von Bildern vom byzantinischen Bilderstreit über den Bildersturm der Reformation bis zur ungegenständlichen Kunst der Moderne und darüber hinaus. Ausgehend von der Frage „Was ist ein Bild?“ werden an vier Vormittagen kunst- und kulturhistorisch relevante Aspekte in der Geschichte und Gegenwart des „Bildersturms“ vorgestellt.

Dr. Susannah Cremer-Bermbach: Studium der Kunstgeschichte, vergl. Religi-



Theologie/Philosophie

► 6 Nachmittage

ab 01.07.17

15:00 Uhr

Kath. Familienbildungs-  
stätte Bonn, Lennéstr. 5

Kurs-Nr. Z-57

onswissenschaften, Philosophie. Seit  
2002 Dozentin für Kunstgeschichte an  
der Akademie für internationale Bil-  
dung, Bonn

Termine: 07.11./14.11./21.11./28.11.17

### **Philosophisch-psychologische Kaffeehausgespräche**

Die philosophisch-psychologischen  
Kaffeehausgespräche laden ein zu  
Information und lebendigem Gedan-  
kenaustausch zu unterschiedlichen  
Themen. Das thematische Spektrum  
des Angebots in diesem Herbst reicht  
von der Stellung des Islam zur Gewalt,  
Meister Eckharts Mystik und Martin  
Luthers Theologie, den Reiz, den Bio-  
graphien für uns haben, das Heilungs-  
potential der Suggestion aus medicin-  
historischer Sicht bis hin zur Frage,  
was uns hoffen lässt.

Moderation: Dr. Anton Drähne

▷ 01.07.17

#### **Warum lieben wir Biographien?**

Dr. Rudolf Zewell, Historiker, Redakteur,  
Bonn

▷ 05.08.17

#### **Leben aus dem Eigenen:**

##### **Meister Eckhart**

Dr. Irmgard Kampmann, Philosophin,  
Theologin, Malerin, Bochum

- ▷ 02.09.17 **Wie steht der Islam zur Gewalt?**  
Dr. Hossein Pur Khassalian,  
muslimischer Arzt, Migrapolis, Bonn
- ▷ 14.10.17 **Luthers Theologie und seine  
Bedeutung für heute**  
Dr. Markus Roth, ev. Pfarrer, Dinkelsbühl
- ▷ 04.11.17 **Die Suggestion und ihre  
medizinhistorische Bedeutung**  
Prof. Dr. Dr. Heinz Schott, Medizinhisto-  
risches Institut der Universität Bonn
- ▷ 02.12.17 **Gesichter der Hoffnung –  
wer und was uns hoffen lässt**  
Sebastian Schmidt: Logotherapie, Brühl

*Weitere Informationen bei  
Dr. med. Anton Drähne,  
Johanniterstr. 17, 53113 Bonn,  
Tel.: (0228) 29 90 97,  
Email: Anton@Draehne.de*

*In Zusammenarbeit mit der Katholischen  
Familienbildungsstätte*



## KANZELREDEN in der KREUZKIRCHE

Theologie/Philosophie

► ab 03.09.17  
18:00 Uhr  
Kreuzkirche,  
Kaiserplatz  
Kurs-Nr. Z-58

Zur „Kanzelrede“ werden Menschen des „öffentlichen Lebens“ eingeladen und gebeten, einen Bibeltext ihrer Wahl aus ihrer persönlichen Perspektive zu beleuchten. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Kirchenmusik, die die Kanzelrede nicht nur rahmt, sondern eine alternative Form der Interpretation biblischer Texte bietet. – Wir setzen die Veranstaltungsreihe, in der wir zuletzt den Kirchenmusiker Prof. Dr. Dr. h.c. Christfried Brödel zu Gast hatten, im Herbst fort. Unsere nächsten Kanzelredner:

▷ 03.09.17



**Dr. Eike Christian Hirsch,**  
Publizist

▷ 12.11.17



**Dr. Britta Martini,**  
Kirchenmusikerin

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Kreuzkirchengemeinde und dem Evangelischen  
Kirchenkreis Bonn*

Theologie/Philosophie

► 04.09./10.10.17  
 19:30 Uhr  
 Münster-Carré,  
 Gangolfsaal  
 Gangolfstraße 14  
 Kurs-Nr. Z-59

„Ich bin  
 vergnügt,  
 erlöst,  
 befreit.“

Reformation.  
 Im Rheinland.  
 Seit 1517.

## Höchstpersönlich

### Christliche Profile in Bonn

Talk mit Gisela Steinhauer und Gästen

Was macht den Charakter unserer Stadt aus? Ihre landschaftlich bezaubernde Lage am Rhein zu Füßen des Siebengebirges? Ihre wechselvolle Geschichte vom Römerlager bis zur UNO-Stadt? Es sind die Menschen, die Bonnerinnen und Bonner, die den ganz besonderen Charme unserer Stadt ausmachen. Im Jahr des Reformationsjubiläums möchten wir Ihnen Menschen, die in unserer Stadt leben und arbeiten, höchstpersönlich vorstellen, und zwar im Blick auf das ihnen je eigene christliche Profil. Welche Prägungen gab es? Welche Geschichte hat die eigene Religiosität durchlaufen? Wo gab es Brüche und Umbrüche?

Im Gespräch der Journalistin Gisela Steinhauer („Montalk“) mit prominenten Bonnerinnen und Bonnern werden die Umrisslinien Bonn als einer Stadt erkennbar, die nicht nur eine christliche Geschichte, sondern auch eine vielgestaltige religiöse Gegenwart hat. Nachdem im Frühjahr bereits die Glücksforscherin Maike van den Boom, unser Oberbürgermeister Ashok Sridharan, der Rektor der Universität Prof. Dr. Michael Hoch und unsere Schauspiel-Direktorin Nicola Bramkamp Gäste dieser Veranstaltungsreihe waren,

▷ 04.09.17

▷ 10.10.19

Theologie/Philosophie

▶ 19.09.17

19:30 Uhr

Gemeindezentrum  
Dreieinigkeitskirche,  
Mertensgasse 17a,  
Bornheim-Hersel  
Kurs-Nr. Z-60

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

erwarten wir im Herbst die Sängerin Stefania Adomeit und den ehemaligen Front-Mann der Wise Guys Eddi Hüneke. *In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, dem Evangelischen Kirchenkreis Bonn und dem Katholischen Stadtdekanat*

**Stefania Adomeit, Sängerin**

**Eddi Hüneke, ehemals Wise Guys**

**Martin Luther und die Juden**

Prof. Dr. Axel von Dobbeler

Ebnete Martin Luther den Weg nach Auschwitz? Ist es zulässig, die deutsche Kollektivschuld, wie es einst der ehemalige israelische Ministerpräsident Menachem Begin in einer offiziellen Rede am 19. Juni 1981 getan hat, mit Zitaten aus Luthers Spätwerk zu belegen? Bekannt ist auch der Ausspruch von Julius Streicher vor dem Nürnberger Gericht am 29. April 1946, mit dem er sich reinzuwaschen versuchte: „Wenn Martin Luther heute lebte“, so sagte Streicher damals, „dann säße er hier an meiner Stelle als Angeklagter.“ Tatsächlich war Luthers Haltung gegenüber Juden zwiespältig und wankelmütig. „Brüderlich mit den Juden zu handeln“, empfahl er als junger Mann, sie totzuschlagen, riet er im reifen Alter.

Bereits in seiner frühreformatorischen Zeit warf Luther den Juden „Unbußfertigkeit und Selbstgerechtigkeit“ vor. Schließlich war er noch in der Tradition der katholischen Kirche groß geworden, in der der Antijudaismus zu den selbstverständlichen Voraussetzungen des Denkens gehörte, in einem Umfeld also, in dem Juden immer wieder als angebliche Gottesmörder gebrandmarkt wurden.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Hersel*

Theologie/Philosophie

► 24.09.17

16:00 Uhr

LVR-Landesmuseum

Bonn,

Colmantstr. 14–16

Kurs-Nr. Z-61

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

500 Jahre Reformation

## „Lieber Herr Käthe“

Martin Luther – Ehemann,  
Vater, Freund

*Private Briefe an Freunde und Familie*  
Bettina Marugg, Rezitation,  
Pfr. Wolfgang Harnisch, Einführung,  
Matthias Höhn, Musik

In zahlreichen erhaltenen Privatbriefen an seine Frau Katharina von Bora, an seine Eltern, seinen Sohn Johannes und an seine Freunde wird ein markantes Profil des Menschen Martin Luther erkennbar, das ihn als ratlosen Liebhaber, glücklichen Ehemann, besorgten Vater und ratsuchenden Freund zeigt. „Nirgendwo sonst tritt der großartige Cha-

rakter Martin Luthers so klar ins Licht wie in seinen Briefen" (Klappentext der von Albrecht Beutel herausgegebenen Lutherbriefe). Besonders sein Verhältnis zu seiner Frau, die er oft – ironisch ehrfürchtig – „Herr Käthe“ nennt, tritt hier hervor, zeugen seine Briefe doch davon, dass er sie als theologische Gesprächspartnerin ebenso achtete wie als Mutter seiner Kinder und als geliebte Ehefrau, mit der ihn bis ins Alter eine fast rührende Verliebtheit verband.

*In Zusammenarbeit mit der LVR-LandesMuseum und dem Katholischen Bildungswerk*

Theologie/Philosophie

► 4 Abende ab 27.09.17  
19:00 Uhr  
Kurs-Nr. Z-62

## **Hoffnung** mit der wir *leben können* Vortragsreihe

Wir leben in unsicheren Zeiten. Altvertrautes scheint gefährdet, Gewissheiten lösen sich auf. Länder schlagen nationale Eigenwege ein, in England, in den USA, in der Türkei, in Belgien, in Polen, in Ungarn. Nationalistische Parteien und Parolen werden salonfähig. Auch in Deutschland bekommen populistische Parteien Zulauf. Gleichzeitig finden außerhalb Europas brutale kriegerische Konflikte statt, viele Menschen sind auf der Flucht. Trotz allem streben Menschen nach Zufriedenheit, Glück oder

gar Erfüllung. Was kennzeichnet den politischen Menschen zu Beginn des 21. Jahrhunderts? Welche Sehnsüchte hat er, welche Glücksvorstellungen? Suchen wir Erfüllung in globalen Dimensionen oder in überschaubaren nationalstaatlichen Strukturen? Haben wir noch kollektive Vorstellungen von einer guten Zukunft? Zugespitzt gefragt: Gibt es noch Hoffnung? Ist Hoffnung angesichts der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen eine naive oder gar trotzig Haltung? Oder kommt in der Hoffnung eine Kraft zur Geltung, allen Widrigkeiten zu trotzen und durch sie hindurch auf eine bessere Zukunft zu schauen?

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Evangelischen Akademie im Rheinland und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein*

▷ 27.09.17  
Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

### **Die Hoffnung – eine christliche Tugend, die politisch ist**

Prof. Dr. Michael Roth, Professur für Systematische Theologie und Sozialethik, Universität Mainz

▷ 16.11.17  
Münster-Carré  
Gangolfstr. 14

### **Politische Bewegungen in der Zivilgesellschaft – Wohin entwickeln sich öffentliche Debatten?**

Prof. Dr. Frank Decker



▷ Februar 2018

„Mehr als das Ganze“ –  
Was hofft die Literatur?

▷ April 2018

Hoffnung, Treibkraft politischer  
Praxis?

Theologie/Philosophie

▶ 4 Abende ab 10.10.17  
19:00 Uhr

Verschieden Orte  
Kurs-Nr. Z-63

**Menschen verbessern?**

Das Menschenbild im Gespräch  
zwischen Biologie und Theologie

Bertold Durst, Biologe,  
Dr. Frank Vogelsang, Theologe

Mit dem naturwissenschaftlichen Wissen über unseren Körper nehmen auch unsere Handlungsmöglichkeiten zu. Auf der einen Seite sind die neuen Fähigkeiten sehr erwünscht, etwa wenn es darum geht, schwere Krankheiten zu heilen oder Gebrechen zu lindern. Auf der anderen Seite gibt es Anwendungsgebiete unseres Wissens, die gravierende ethische Fragen aufwerfen – sie stellen sich am Anfang und am Ende des Lebens, in der Schönheitschirurgie und besonders bei der „Verbesserung“ unseres Genoms. Die neuen Möglichkeiten schaffen Begehrlichkeiten und Erwartungshaltungen: Körperliche Gebrechen oder Schwächen könnten nicht mehr toleriert werden, denn sie lassen sich doch

durch Eingriffe beheben. Was ist, wenn man künftig Gedächtnisleistungen oder Intelligenz hinzukaufen kann ähnlich der Aufrüstung eines Computers? Schließlich kann man auch fragen, wohin uns die natürliche Evolution bringen wird, denn sie ist nicht abgeschlossen. Sind wir wirklich „die Krone der Schöpfung“? – Diese Fragen berühren unser Menschenbild und damit eine wichtige Ressource für unser Selbstverständnis. Die Themen der Veranstaltungsreihe werden jeweils aus biologischer und aus theologischer Sicht beleuchtet und diskutiert.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie im Rheinland und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein*

▷ 10.10.17  
Johanneskirche  
Viktoriastr.1,  
Troisdorf

### Gene-Editing

Verbesserung der Bauanleitung,  
Ausmerzungen von Fehlern.  
Neue Technologien: Chance oder  
Gefahr?

▷ 17.10.17  
Annostr. 14,  
Siegburg

### Enhancement

Auferstehungskirche  
Gottgegebener, reparierter oder  
optimierter Mensch?  
Wie sieht der Mensch der Zukunft aus?

▷ 07.11.17  
ZEITRAUM  
Ringstr.2,  
Siegburg

### Sterben – woran? wann? wozu?

Alt werden will doch jeder! Lässt sich  
das Leben beliebig verlängern?

▷ 28.11.17  
Johanneskirche  
Viktoriastr.1,  
Troisdorf

Theologie/Philosophie

▶ 19.10.17  
19:00 Uhr  
Gemeindehaus  
der Johanniskirchen-  
gemeinde  
Bahnhofstr. 63  
Kurs-Nr. Z-64

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“  
Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

**Bessere Menschen durch Gottes  
Fügung oder durch Evolution?**  
Wie geht die Evolution weiter?  
Kommt nach uns der Supermensch?

500 Jahre Reformation

### **Christsein 2025**

**jenseits der Konfessionsfrage**

Professorin Dr. Cornelia Richter und  
Professor Dr. Jörg Seip im Gespräch

Die Kirche ist eine Initiative Gottes und kein Verein von Gleichgesinnten. In der Kirche geht es also immer um alle. Und sie lebt – richtig verstanden – immer von der Proklamation ihrer Vorläufigkeit, wie es Karl Rahner formulierte. Das kann uns bescheiden machen und sogar erwägen lassen, ob Gott außerhalb der Kirche neu anfangen will, auf das Reich Gottes hinzuarbeiten. Will die Kirche aus ihrer Auferstehungshoffnung heraus weiterhin Antworten geben für ein gutes Leben? Dann wird sie sich auf ihre bergenden, nicht auf ihre ausschließenden Praktiken konzentrieren müssen. Was bedeutet das im Rahmen ganz neuer Laborbedingungen? – Ins Gespräch kommen Professorin Dr. Cornelia Richter (Lehrstuhl für Systematische Theologie und Hermeneutik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der

Universität Bonn) und Professor Dr. Jörg Seip (Lehrstuhl für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn) anlässlich der gemeinsamen Feier des 500jährigen Reformationsjubiläums und der Einweihung der St. Rochus-Kirche vor 150 Jahren.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Johanniskirchengemeinde, der Katholischen Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus und dem Katholischen Bildungswerk*

Theologie/Philosophie

► 06.11.17  
19:30 Uhr  
Münster-Carré,  
Gangolfsaal  
Gangolfstr. 14  
Kurs-Nr. Z-65

## „Solange wir leben, müssen wir uns entscheiden“

Vortrag und Lesung  
Dr. Manfred Lütz

„Seit ich Jehuda Bacon begegnet bin, lebe ich anders, mein Leben ist heller geworden.“ Das sagt Manfred Lütz über seine Begegnung mit dem Künstler und Auschwitz-Überlebenden Jehuda Bacon. Er sei der eindrucksvollste Mensch, dem er je begegnet sei. Lütz lernte Bacon 2015 in Israel kennen, dort sprach er mit Jugendlichen, die von Lütz begleitet wurden. „Es war unglaublich ... Über Auschwitz habe ich viel gelesen – aber dieser Mensch hat ganz tiefe humanistische Konsequenzen aus Auschwitz gezogen. Und sich ge-



fragt woher kommt das Böse?" – Die Werke des israelischen Künstlers Jehuda Bacon hängen in großen Museen auf der ganzen Welt. Seit 1946 lebt er in Israel, wo er vielen Persönlichkeiten begegnete, die ihm den Glauben an die Menschheit zurückgaben, den er als heranwachsender Junge in den KZs verloren hatte. Über seine Erlebnisse und seine Sicht auf das Leben hat er mit dem Psychologen und Theologen Manfred Lütz gesprochen. Dieser berührende Dialog ist jetzt als Buch erschienen: „Solange wir leben, müssen wir uns entscheiden“.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Münsterladen*

#### Toldot & Tarbut



#### **Toldot & Tarbut**

„Nichts Jüdisches ist mir fremd“, erklärte in einer Radiosendung der Religionshistoriker, Gershom Scholem. Daran möchte auch die Reihe Tol'doth & Tarbut (Geschichte und Kultur) anknüpfen. In ihrem Fokus stehen Personen, Ereignisse, Zeiträume und Orte, in denen sich bestimmte Entwicklungen der jüdischen Geschichte, Religion und Kultur geradezu kristallisieren. Die Reihe wendet sich nicht an Experten der Judaistik und Religionsgeschichte, sondern möchte einem breiteren Publikum, die reiche

Geschichte und die unterschiedlichen Strömungen des Judentums jenseits aller Folklore erschließen. Frühjudentum, Frühchristentum und rabbinische Zeit; Reform, säkulares Judentum und moderne Orthodoxie; Kabbala, Chassidismus, Philosophie und Aufklärung, Assimilation und Zionismus, aschkenasisches und sefardisches Judentum bezeichnen Richtungen und Erscheinungen, die nicht zu harmonisieren oder auf ein zeitloses Wesen zu reduzieren, sondern auch in ihren Unterschieden, ja Gegensätzen darzustellen sind. Es gibt einiges neu und an scheinbar Bekanntem neue Seiten zu entdecken – und schließlich: Auch der christlich-jüdische Dialog lebt nicht nur vom guten Willen der Gesprächspartner, sondern ebenso von deren Wissen.

Alle Vorträge finden im Hauptgebäude der Universität Bonn, Hörsaal VII statt.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, dem Studium universale der Universität Bonn, dem Seminar für Liturgiewissenschaft und dem Seminar für Religionspädagogik der Kath.-Theol. Fakultät, Universität Bonn*

Toldot & Tarbut

► 06.11.17

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-66

## **Vilna als Hauptstadt des „Jiddischlands“**

Prof. Dr. Gertrud Pickhan, Berlin

Als Jerusalem Litauens und Hauptstadt des „Jiddischlands“ war Vilna gleichsam die jüdischste Stadt Osteuropas. Bereits in der Vormoderne kam es zu einer ersten Blüte der jüdischen Kultur und Religion, deren Zentrum die Große Synagoge war. Der „Gaon von Vilna“ wurde als Verfechter einer rationalen Auslegung von Talmud und Tora in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zum vehementesten Gegner der Chassidim. Damit waren die Grundlagen für das Jerusalem Litauens bereits gelegt. Die Schwerpunkte Bildung und Gelehrsamkeit blieben bis zum Zweiten Weltkrieg wichtige Markenzeichen. Gleichzeitig gilt Vilna auch als Wiege der jüdischen Arbeiterbewegung in Osteuropa. Der Vortrag zeichnet die wichtigsten Entwicklungslinien der Hauptstadt des „Jiddischlands“ nach.

Toldot & Tarbut

► 04.12.17

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-67

## „Besser ein Zero als ein Nero“

Theodor Lessing, ein Visionär  
der Weimarer Republik

Dr. Elke-Vera Kotowski, Berlin/Potsdam

1925 resümierte der Philosoph Theodor Lessing seine Gedanken zur Nominierung des Generalfeldmarschalls von Hindenburg zum Reichspräsidentenskandidaten wie folgt: „Nach Plato sollen die Philosophen Führer der Völker sein. Ein Philosoph würde mit Hindenburg nun eben nicht den Thronstuhl besteigen. Nur ein repräsentatives Symbol, ein Fragezeichen, ein Zero. Man kann sagen: ‚Besser ein Zero als ein Nero!‘ Leider zeigt die Geschichte, dass hinter einem Zero immer ein künftiger Nero verborgen steht.“ Der Vortrag schildert die Dynamik von antisemitischer Hetze und Diffamierung, die Lessings Einschätzung hervorrief und zu dessen gewaltsamen Tod im Jahr 1933 führte.



Toldot & Tarbut

► 11.01.18

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-68

## Ein kabbalistischer Kanon

### Die Schriften aus dem Buch des Glanzes

Prof. Dr. Gerold Necker,

Halle-Wittenberg

Die Schriften aus dem „Buch des Glanzes“ (Sefer ha-Zohar), die im mittelalterlichen Spanien in Umlauf kamen, enthalten die ganze Vielfalt kabbalistischer Symbolik: heilige Namen, die weibliche Seite von Gottes Gestalt und die mythischen Bilder des Bösen, der Gesang der Engel, die Seelenwanderung sowie ein kabbalistisches Verständnis von Tora und Gebet. In kunstvoller Sprache und mit den Mitteln rabbinischer Auslegungstradition wird in diesen Schriften ein mystisches Welt- und Gottesverständnis entworfen. Der Vortrag wird anhand zentraler Themen des Sefer ha-Zohar nicht nur die Entstehung dieses Hauptwerks der klassischen Kabbala beleuchten, sondern auch eine Antwort auf die immer noch aktuelle Frage nach dem Geheimnis seines Erfolgs vorstellen.

Theologie/Philosophie

► 08.11.17

19:00 Uhr

Evangelischer  
Kirchenpavillon,  
Kaiserplatz 1a,  
53113 Bonn

25 Euro (inkl. Imbiss)

Anmeldung erforderlich  
bis 30.10.17

Kurs-Nr. Z-69

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

500 Jahre Reformation

## Herr Luder und die Martinsgans oder wie der Reformator zu seinem Namen kam

Ellen Wagner M.A.

Martin Luther war kein Kostverächter, nicht beim Essen und auch nicht beim Trinken. Wie sehr Luther den leiblichen Genüssen zugetan war, bekunden die zahlreichen Porträts, welche im Laufe der Zeit von ihm anfertigt wurden. Da mag man kaum glauben, was Luthers Freund Nikolaus von Amsdorf verkündete: Katharina habe ihren Martin schlecht mit Essen versorgt. Bei einem Imbiss mit herzhaften Häppchen riskieren wir einen Blick in die spätmittelalterliche Welt. Wir hören von den Vorstellungen über Himmel und Hölle, den Werken und dem Wirken der Heiligen – und was treiben eigentlich Kaiser und Papst? Ein kulinarischer und informativer Abstecher ins 15. und 16. Jahrhundert im Jahr des Reformationsjubiläums.

Im Preis von 25 Euro sind Vortrag und Apéro riche enthalten. Für die meisten Menschen sind die dabei gereichten Häppchen soweit ausreichend, dass eine Mahlzeit danach nicht mehr nötig ist. Die Getränke bezahlen die Teilnehmenden bitte am Abend selbst.

*In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen  
Kirchenpavillon*

Theologie/Philosophie

► 11.11.17

10:00–16:00 Uhr

Evangelische Markus-  
kirche, Bornheim-  
Hemmerich

Rösbergerstraße 35

Um Spenden für  
Mittagsimbiss und  
Skript wird gebeten

Anmeldung erforderlich  
bis 06.11.17

Kurs-Nr. Z-70

„Ich bin  
vergnügt,  
erlöst,  
befreit.“

Reformation.  
Im Rheinland.  
Seit 1517.

## Luther liest Paulus

Die protestantische  
Rechtfertigungslehre im Lichte  
des Galaterbriefs

Gerhard Müller M.A.

In einer seiner Tischreden (Weimarer Ausgabe 1, Nr. 146) bekennt Luther: „Epistola ad Galatas [also der Brief des Paulus an die Galater] ist mein epistel-cha, der ich mich vertraut habe; ist mein Keth von Bor [Katharina von Bora].“ Der Vergleich des ‚Epistelchens‘ mit seiner Ehefrau ‚Käthe‘ von Bora zeigt, wie sehr sich Luther dem Galaterbrief verbunden gefühlt hat. Sein gewichtiger Kommentar zum Galaterbrief, hervorgegangen aus einer 1531 gehaltenen Vorlesung, eignet sich in der Tat vorzüglich, in die Grundeinsicht reformatorischer Theologie, die Rechtfertigung vor Gott allein aus Gnade, einzuführen. – Nach einer kursorischen Lektüre und ersten Deutung des Galaterbriefs werden ausgewählte Passagen aus Luthers Briefauslegung vorgestellt. Ein Skript wird gestellt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Kirchengemeinde Vorgebirge*

Theologie/Philosophie

► 30.11.17

17:00–20:00 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-71

## Was ist Religion?

Und was ist religiöser

Fundamentalismus?

Prof. Dr. Josef Freise, KathO NRW,

Dr. Jussra Schröer,

Erziehungsberatungsstelle Bonn

Sowohl Christentum als auch Islam kennen fundamentalistische Ausprägungen. Derzeit steht in der öffentlichen und medialen Wahrnehmung durch terroristische und kriegerische Aktionen der radikalisierte Islamismus im Fokus. Zugleich aber dürfen die fundamentalistischen Formen des Christentums als eine ebenfalls vernunftsferne, inhumane und letztlich gottlose Zerrform von Religion nicht übersehen werden. Doch was verbindet eine Religion mit ihrer fundamentalistischen Verzerrung? Wie und warum kommt es zu der folgenschweren Verkürzung von Christentum und Islam zu kritiklosen, blinden und nicht selten gewaltbereiten Ideologien? Die Veranstaltung wird das Augenmerk auf den christlichen und islamischen Fundamentalismus legen.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk*

Theologie/Philosophie

► 26.09.17

19:30 Uhr

Katholisches

Bildungswerk

Kasernenstraße 60

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr.Z-71a

## Psychologische Dimensionen von Radikalisierungsprozessen

Dr. Peter Conzen

Die weltweite Zunahme eines militanten religiösen Fundamentalismus, die Vielzahl kriegerischer Konflikte, die archaische Gewalt selbst ernannter Gotteskrieger, furchtbare Terroranschläge, mittlerweile auch in Europa nahezu im Wochentakt – dies alles erschüttert die Illusion, in einer technisch-rationalen, digitalisierten Welt könne fanatischer Hass zu einem kalkulierbaren Faktor werden. Dieser Vortrag thematisiert unterschiedliche Erscheinungsformen menschlichen Fanatismus', arbeitet biographische Wurzeln für die Entstehung extremer Geisteshaltungen in Kindheit und Adoleszenz heraus, beschreibt typische Formen der fanatischen Radikalisierung in Spätadoleszenz und jungem Erwachsenenalter, geht aber auch auf Wege der möglichen Prävention und Prophylaxe ein gegen eine unheimliche Geisteshaltung, die sich die Menschheit im Zeitalter der Massenvernichtungswaffen eigentlich nicht mehr leisten kann.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk*

Theologie/Philosophie

► 3 Abende ab Nov. 17  
jeweils 19:00 Uhr  
Gemeindehaus der  
Johanniskirchen-  
gemeinde  
Bahnhofstraße 63  
Kurs-Nr. Z-71b

## Was kann ich wissen?

### Vortrags- und Gesprächsreihe über Grundfragen des Weltverständnisses

In Anlehnung an das Motto unsres Herbstprogramms („Was ist Wahrheit?“) beschäftigen uns an drei Abenden ausgewählte Aspekte der Grundfragen unseres Weltverständnisses. Ausgangspunkt ist eine philosophische Einordnung der Wahrheitsfrage. Gibt es die Wahrheit überhaupt oder ist die Feststellung, dass alles relativ ist, das letzte, was wir sagen können? Sodann fragen wir nach der Entstehung der Welt, also unserem rätselhaften Ursprung. Die Theorie vom Urknall „erklärt“ nur scheinbar das Geheimnis des Anfangs und ist – auch aus astrophysikalischer Sicht – nur mit Vorsicht zu genießen. – Der dritte Abend widmet sich einer speziellen historischen Frage: Was wissen wir über das alte Israel? Zwar bietet das Alte Testament mit seinen Geschichtsbüchern Anhaltspunkte, aber wie vertrauenswürdig sind diese Quellen? Wie begann die Geschichte Israels? Welche Annahmen favorisiert die alttestamentliche Wissenschaft heute? Was kann als historisch gesichert gelten und womit bewegen wir uns im Reich der Fiktion?

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Johanniskirchengemeinde*

▷ November 2017

Was kann ich wissen ...  
über die Wahrheitsfrage?  
N.N.

▷ 06.12.17

Was kann ich wissen ...  
über die Entstehung der Welt?  
Prof. Dr. Hans Jörg Fahr, Astrophysiker,  
Bonn

▷ 15.02.18

Was kann ich wissen ...  
über das alte Israel?  
Prof. Dr. Manfred Oeming, Theologe,  
Heidelberg

Evangelische  
Stadtführungen

▶ Kurs-Nr. Z-72  
bis Z-81

**Sehen Sie Bonn mit neuen Augen**  
**Evangelische Stadtführungen 2017**  
Koordination: Dagny Lohff, M.A.

Geistreich – informativ – spirituell.  
Lassen Sie sich inspirieren von den  
Evangelischen Stadtführungen in Bonn  
und der Region. Ein Teil der Führungen  
ist unabhängig von den genannten  
Terminen auch als Gruppenführung  
buchbar.

**Koordination:** Dagny Lohff, M.A.,  
Dagny.Lohff@web.de  
**Information:** Evangelischer  
Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a,  
53113 Bonn-Zentrum,  
Tel.: (0228) 63 90 70



Foto: J. Gerhardt

Evangelische  
Stadtführungen

► 27.08.17  
15:00–17:00 Uhr  
Treffpunkt: Neue  
Anatomie der  
Universität Bonn, Nuß-  
allee 10, Poppelsdorf  
8 Euro/4 Euro mit  
Bonn-Ausweis  
Kurs- Nr. Z-72



**Anfragen und Terminvereinbarung:**  
kirchenpavillon@bonn-evangelisch.de  
*In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen  
Kirchenpavillon und dem Evangelischen  
Kirchenkreis Bonn*

## **Poppelsdorfs protestantische Professoren**

Ein Stadtteilrundgang mit  
besonderer Perspektive  
Dr. Lars Normann

Die Führung durch das „Schmuckkäst-  
chen“ von Bonn beginnt an der Neuen  
Anatomie, geht am Kekulé-Denkmal  
vorbei zur Alten Sternwarte und endet  
bei der Stiftung Pfennigsdorf. Neben  
interessanten Bauten sind es die ganz  
unterschiedlichen Biographien Bonner  
Gelehrter, die auf diesem Stadtspazier-  
gang vorgestellt werden.



Evangelische  
Stadtführungen

► 11.10.17

14:00–16:00 Uhr

Treffpunkt: Autofähre

Niederdollendorf,

Fährstraße,

Königswinter

8 Euro

Kurs-Nr. Z-73



© Stadtekanat Bonn

Evangelische  
Stadtführungen

► 24.09.17

14:00–16:00 Uhr

Treffpunkt: St. Cäcilia,

Kastellstr. 40,

Bonn-Oberkassel

8 Euro/4 Euro mit

Bonn-Ausweis

Kurs-Nr. Z-74



Neu im Programm – Neues Format

## Die Kunstwerke von Ernemann Sander

Eine Wanderführung mit  
Atelierbesuch

Inke Kuster

Mehr als 30 Kunstwerke gibt es von Ernemann Sander im Bonner Raum wie die Reliefs zum Heiligen Martin von Tours am Bonner Münster oder das Cäsariusdenkmal in Oberdollendorf. Gehen Sie mit auf „Sehreise“ in Dollendorf und lassen Sie die Wanderung im Atelier des Künstlers ausklingen.

## Protestanten in Oberkassel

Stadtteilführung zur rechtsrheini-  
schen evangelischen Geschichte

Inke Kuster/Petra Clemens

Hier liegt nicht nur der Hund begraben ... Hier steht seit 1683 eine evangelische Kirche am Rande des alten Dorfes. Früher ein Stein des Anstoßes, heute Verkehrshindernis mit Geusenengel auf dem Dach. Hier verbrachte Gottfried Kinkel seine Kindheit im Pfarrhaus. Hier findet sich ein Bericht über das Hochwasser von 1784 in einer alten lutherischen Bibel. Von hier gibt es vieles über die Gemeinde zu berichten, denn die Zeit ist nicht stehengeblieben.

Evangelische  
Stadtführungen

► 07.10.17  
14:00–16:00 Uhr  
Treffpunkt:  
Michaelskapelle  
an der Godesburg,  
Auf dem Godesberg 3  
Kurs-Nr. Z-75



Evangelische  
Stadtführungen

► 18.11.17  
14:00–15:30 Uhr  
Treffpunkt:  
Haupteingang  
der Universität  
(Hofgartenseite)  
Kurs-Nr. Z-76



Neu im Programm – Neues Format  
**Wandern mit Ernst Moritz Arndt**  
Eine Wanderführung in Bad Godesberg  
Inke Kuster, Roland Rudolf

„Godesberg, diese reizende Stelle, einer der lieblichsten Punkte am Rheingestade, schaut auf das erhabene Siebengebirge.“ So beginnt Ernst Moritz Arndt seine „Wanderungen rund um Godesberg“. Wenn Sie sich für Arndt und seine Zeit interessieren, folgen Sie uns auf seinen Spuren.

Neu im Programm  
**Krieg und Frieden –  
der Hofgarten erzählt**  
Eine Führung rund um den  
Bonner Hofgarten  
Toni Lankes

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts machte der Bonner Hofgarten durch seine Groß-Demonstrationen von sich reden. Unvergessen die große Friedensdemonstration von 1983. Aber schon mehrfach zuvor wurde der Ort als Bühne für Frieden und Demokratie genutzt. Im März 1920 war er Sammelplatz von 30.000 Bonner Bürgern, welche von hier aus zum Marktplatz zogen, um die durch den Kapp-Putsch in Bedrängnis geratene junge deutsche

Evangelische  
Stadtführungen

► 31.08.17

19.10.17

jeweils

14:00–16:00 Uhr

Treffpunkt: LVR-Klinik

Haupteingang,

Kaiser-Karl-Ring 20,

Bonn-Castell

8 Euro/4 Euro mit

Bonn-Ausweis

Kurs-Nr. Z-77



LVR-Klinik Bonn

Demokratie zu unterstützen. – Auch der Krieg warf seine Schatten. Paraden, militärische Aufmärsche und selbst die Nutzung als Kartoffelacker oder als Durchgangslager für Kriegsgefangene hat er erlebt. – Vom Hauptgebäude der Universität aus wacht Regina Pacis, die Königin des Friedens, über die Hofgartenwiese, die nun fast ausschließlich den Studenten und Bonner Bürgern gehört. Lassen wir die Königin des Friedens erzählen, was sie von 1744 bis zur Gegenwart hier so alles gesehen hat.

Neu bearbeitet

## Seelennot und Seelenheil

Psychiatriegeschichte und

Gemeindeleben im Bonner Norden

Ellen Wagner

Der Spaziergang durch den Park der LVR-Klinik Bonn bietet interessante Einblicke in die Geschichte der „Rheinischen Heil- und Pflegeanstalten“, die anhand der historischen und modernen Klinikbauten sichtbar wird. Dass die Klinik-Seelsorge ein fester Bestandteil im Klinik-Betrieb war und ist, zeigt die anschließende Besichtigung der benachbarten evangelischen Lukaskirche als denkmalgeschützter Bau der 50er Jahre.

Evangelische  
Stadtführungen

► 09.08.17

25.10.17

jeweils

14:00–15:30 Uhr

Treffpunkt: Am Stadt-  
modell vor Sinn–Leffers,

Remigiusstr. 13

(Münsterplatz)

8 Euro/4 Euro

(Bonn–Ausweis)

Kurs–Nr. Z–78

Evangelische  
Stadtführungen

► 22.11.17

(Buß- und Bettag)

14:00–15:30 Uhr

Treffpunkt: Alter

Friedhof, Eingang

Bornheimer Straße

8 Euro/4 Euro

(Bonn–Ausweis)

Kurs–Nr. Z–79

Foto: J. Gerhardt



Bonn „auf evangelisch“

## Die Geschichte Bonns aus evangelischer Sicht

Ellen Wagner, M.A./Dagny Lohff, M.A.

Unsere Basisführung durch die Innenstadt mit Besuch der Schlosskirche und der Kreuzkirche erzählt von Reformationsversuchen, dem Aufbau der ersten evangelischen Gemeinde im 19. Jahrhundert, prägenden Frauen und Männern, sozialem Engagement und der weiteren Entwicklung der Kirche im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

## Von Königsmördern und Kaisermachern

Evangelische Gräber  
auf dem Alten Friedhof

Toni Lankes

Die Grabstätten evangelischer Bürger der letzten beiden Jahrhunderte erinnern an unvergessene Persönlichkeiten, die auf dem renommierten Begräbnisplatz Bonns ihre letzte Ruhe fanden. Viele von ihnen haben die Entwicklung unserer Stadt und ihrer Institutionen entscheidend geprägt. Die Gräber von Wohltäterinnen und Kriminellen, Pfarrern und Professoren sind Stationen des Rundgangs über den einstigen Arme-Leute- und Soldatenfriedhof.

Evangelische  
Stadtführungen

► 08.09.17

17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt: Fähranleger  
nach Beuel mit der M.S.  
Rheinnixe. Brassertufer/  
Erste Fährgasse,  
nahe Rheinpavillon  
8 Euro + ca. 2,20 Euro  
Fährgebühr  
Kurs-Nr. Z-80

Evangelische  
Stadtführungen

► 06.10.17

17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt: Kreuzkirche  
(Haupteingang),  
Kaiserplatz  
8 Euro/4 Euro  
(Bonn–Ausweis)  
Kurs-Nr. Z-81



Luftbild: V. Lannert

Größte evangelische  
Kirche am Mittelrhein:  
die Kreuzkirche am  
Kaiserplatz

## Die Geschichte der Evangelischen in Bonn – vom Schiff aus

Eine Stadtführung mit Fährfahrt  
Pfarrer Rüdiger Petrat

Bonns Stadtsilhouette – vom Rhein  
aus gesehen – spiegelt die aufwühlen-  
den Ereignisse der Reformations- und  
Preußenzeit wider, während man sich  
bei einer kleinen Erfrischung von den  
Rheinwellen schaukeln lässt. Eine Füh-  
rung auf der Fähre – informativ und  
vergnülich für Jung und Alt!

## Die Kreuzkirche im Nationalsozialismus

Eine Kirchenführung mit  
Besichtigung des Bunkers  
Pfarrer Rüdiger Petrat

In dieser Führung wird das Geschehen  
in und um die Kreuzkirche zwischen  
den Jahren 1933 und 1945 themati-  
siert. Das Drama protestantischer Steig-  
bügelhalter und Widerständler und  
Bonns „Anne-Frank-Geschichte“ wird  
genauso lebendig wie die Bombennäch-  
te und verknüpft sich mit Namen wie  
Pfennigsdorf, Barth, Iwand, Posth und  
Mummenhoff.

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 13.09.17

19:30 Uhr

Gangolfsaal,

Gangolfstraße 14, Bonn

6 Euro/erm. 3 Euro

Kurs-Nr. Z-82

## Der Staatsstreich in Teheran 1953

Auslöser des religiösen Fanatismus?

Dr. Aziz Fooladvand, Bonn

Der Staatsstreich von 1953 gilt als der erste durch ausländische Regierungen geplante und durchgeführte Militärputsch in der jüngeren Geschichte des Irans. Durch ihn hatte die amerikanisch-britische Allianz die Anfänge einer erfolgversprechenden parlamentarischen, Demokratisierung brutal beendet und eine fast 30jährige autoritäre Herrschaft der Pahlavi-Dynastie etabliert. Ungeachtet der nationalen Interessen der Iraner fand der Staatsstreich in der Kalkulation des Kalten Krieges statt, um die geopolitische und ökonomische Hegemonie des Westens zu sichern. Parlamentarische Demokratie, Einschränkung der Macht der Krone und Verstaatlichung der Ölindustrie bewegten die iranische Öffentlichkeit. Zu diesem Zeitpunkt durchlebte die iranische Gesellschaft eine Phase tiefgreifender Umwälzung. Der Putsch führte schnell zu einer großangelegten Verwicklung der USA in die iranische Politik. Kaum ein Historiker bezweifelt, dass die islamische Revolution von 1979 im Iran, die Entstehung des religiösen Fanatismus, ein starker Antiamerikanismus wie auch die antiwestliche Haltung im Nahen Osten die späten Folgen des



Putsches von 1953 gegen den populären demokratischen Premierminister Dr. Mohammad Mossadegh war. Um die Konflikte der Gegenwart, darunter auch den Vormarsch des „Islamischen Staates“ oder den Krieg in Syrien, zu verstehen, muss man sich mit der westlichen Politik und ihrer Einflussnahme auf die Region seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges befassen.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Arbeitskreis Muslime und Christen*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 25.09.17

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-83

## **Rückkehr nach vorgestern?**

### **Der Aufschwung der Rechtspopulisten in Europa**

Drs. Siebo Janssen, Historiker

Das Jahr 2016 mit dem Brexit und der Wahl Donald Trumps in den USA erschien vielen Beobachtern als der Beginn eines möglichen Durchbruchs rechtspopulistischer bis rechtsextremer Parteien in Europa. Die Parlamentswahlen in den Niederlanden und die Präsidentschaftswahlen in Frankreich galten dabei als wichtige Wegmarken. Diskutiert werden soll die Frage, warum der Aufstieg der extremen Rechten in Europa offensichtlich vorläufig gestoppt ist und welche Gefahren eines erneuten Erstarkens bestehen.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 28.09.17

16:30 Uhr

Ev. Gemeindeforum

Auerberg, Helsinkistr. 4

Kurs-Nr. Z-83a



Abb. Marie Kahles im  
Bonner Walk of Fame

## Die außergewöhnliche Bonner Familie Kahle

Erinnerungen ihres Biographen

Prof. em. Dr. Wilhelm Bleek, Toronto

Die mutige Tat der Bonner Professorenehefrau Marie Kahle und ihres ältesten Sohnes, die am 12. November 1938 einer jüdischen Geschäftsfrau beim Aufräumen ihres Ladens in der Kaiserstraße halfen, die anschließende Drangsalierung der ganzen Familie durch die Nationalsozialisten und die Flucht aller Kahles nach England sind Allgemeingut des Bonner Zeitgeschichtsbewusstseins. Wilhelm Bleek, emeritierter Professor der Ruhr-Universität und heute in Toronto/Kanada lebend, ein entfernter Verwandter der Familie Kahle und ihr Biograph, wird in seinem Vortrag das weitere Lebensschicksal der sieben Familienglieder schildern. Er wird nicht nur die Persönlichkeiten in ihren Unterschieden vor Augen stellen, sondern auch zeigen, wie die mutige Tat sie aus der Lebensbahn geworfen hat.

*In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Seniorenkreiskreis Klupp 91 der Evangelischen Lukaskirchengemeinde*



Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 3 Vormittage ab  
18.09.17  
09:00 Uhr  
Weiterbildungseinrich-  
tung der Ev. Frauenhilfe  
im Rheinland  
Ellesdorfer Str. 44–52  
3 Euro  
Anmeldung erforderlich  
Kurs-Nr. Z-83b

Politik/Geschichte/  
Soziologie



## Interkulturelles Frauenfrühstück

Im Rahmen der bundesweiten Interkul-  
turellen Woche 2017 gibt es die Mög-  
lichkeit, im Haus der Frauenhilfe beim  
Interkulturellen Frauenfrühstück mit  
einem thematischen Input teilzuneh-  
men. Frauen jeder Altersgruppe und  
Konfession sind herzlich willkommen,  
die Lust auf einen Austausch haben  
und neue Kontakte knüpfen möchten. –  
Kursleitung: Nora Hahn, Bildungsrefe-  
rentin.

Anmeldung bis zum Donnerstag vor  
dem jeweiligen Termin unter:

Tel.: 95 41-123, Mail: [anmeldung@  
frauenhilfe-rheinland.de](mailto:anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de)

Termine: 18.09./25.09./02.10.17

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Frauenhilfe im Rheinland*

## Identität(en)

Zwischen Historisierung,  
Biologisierung und Essentialisierung

„Wie ein denkender Mensch“, schreibt  
der Hannoveraner Soziologe Detlev  
Claussen, „heute noch das Wort Identität  
in den Mund nehmen kann, ohne rot  
zu werden, muss verwundern.“ In der  
Tat ist der Identitätsbegriff individuell  
und sozial ideologisch aufgeladen: Er  
bezieht sich nicht nur auf Individuen,

sondern auch auf Gruppen, Kulturen und Völker. Gibt es biologische Grundlagen der Identität und wo werden die Grenzen zum Essentialismus überschritten? Welche Bedeutung hat Identität für das Individuum – und wann wird sie zu einer Beschränkung der Person? Wie verwundbar und flüchtig ist Identität angesichts von Demenzerkrankungen? Jede Religionsgemeinschaft bildet auf unterschiedliche Weise ihre Identität als „Orthodoxie“ aus und projiziert sie in eine normative Vergangenheit. Historische Kritik, Pluralisierung religiöser Geltungsansprüche und die Erfahrungen einer repressiven Seite der Orthodoxie erweisen religiöse Identität als prekär. Schließlich besitzt der Rückzug auf kulturelle und nationale Identitäten ein hohes Konfliktpotenzial, wenn alles Differierende ausgegrenzt wird und Freund/Feind Schemata an die Stelle kulturübergreifender Verständigung treten.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Universität Bonn, Studium universale und ND-Region Bonn*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 16.10.17

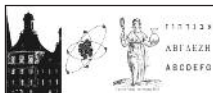
20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hauptgebäude,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-84



## Human Enhancement

### Chance oder Bedrohung

### individueller Identität?

Ein aktueller Kampfbegriff aus  
philosophischer Sicht

PD Dr. Dirk Solies, Mainz

„Human Enhancement“ stellt derzeit eine der größten gegenwärtigen Herausforderungen für die individuelle Identitätsbildung dar. Unter Human Enhancement versteht man die Gesamtheit von Techniken und Technologien zur so genannten „Verbesserung“ des Menschen in psychischer oder physischer Hinsicht. Hierunter fallen so disparate Bereiche wie z. B. Doping, (Sport-)Prothetik und Genetik. In Sport und Lebenswelt, vor allem aber in Schule und Arbeitswelt haben verschiedenste Technologien zur „Selbstoptimierung“ längst Einzug gehalten – eine Entwicklung, die von zahlreichen Ethikern kritisch gesehen wird. In diesem Vortrag wird es jedoch nicht primär um ethische Fragen gehen, sondern darum, inwiefern die kontrovers geführte Debatte um Human Enhancement die individuelle Identitätsbildung unterstützt oder im Gegenteil erschwert.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk, der Universität Bonn, Studium  
universale und ND-Region Bonn*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 13.11.17

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hauptgebäude,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-85



## Identitätsprobleme in Zeiten der Verunsicherung

Dr. Peter Conzen, Bonn

Obwohl wir nach wie vor in einem historisch ungeahnten Klima des Wohlstandes und der Sicherheit leben, leiden immer mehr Menschen unter Selbstwert- und Identitätsproblemen. Selbstzweifel, Erschöpfungsdepressionen, Gefühle von Verunsicherung, Überforderung und Angst durchmischen sich zunehmend mit den klassischen psychiatrischen Krankheitsbildern. Was aber ist eine Identitätskrise, was unterscheidet sie von „normalen“ Alltags- und Lebenskrisen? – In diesem Vortrag werden einige Grundaspekte des modernen Identitätsbegriffs erläutert, das Phänomen der „Identitätsverunsicherung“ deutlicher von Zuständen der „Identitätskrise“ und „Identitätsverwirrung“ abgegrenzt, typisch neue Identitätsprobleme in Familie, Partnerschaft und Beruf, in Körperbild, Geschlechtsrolle und Sexualität diskutiert in einer ungeheuer beschleunigten globalisierten und digitalisierten Welt.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Universität Bonn, Studium universale und ND-Region Bonn*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 20.11.17  
20:00 Uhr  
Universität Bonn,  
Hauptgebäude,  
Hörsaal VII  
Kurs-Nr. Z-86



## Personalität, Narrativität und Identität bei Demenzbetroffenen

Eine kritische Analyse

Dr. Daniela Ringkamp, Magdeburg

In einigen Teilen der neueren philosophischen (und literarischen) Demenzforschung wird verschiedentlich die These vertreten, dass die personale Identität Demenzbetroffener durch Narrativität, d.h. durch biographische Selbsterzählungen seitens des Patienten selbst oder, wenn dieser dazu nicht mehr in der Lage ist, durch ergänzende Erzählungen Angehöriger und/oder Pflegender, verstanden werden kann. Diese Auffassung soll im Vortrag einer kritischen Analyse unterzogen werden. Die weitere Argumentation geht dahin, dass die personale Identität Demenzbetroffener a) nur eingeschränkt durch narrative Strategien gefasst werden kann und diese b) zumindest in einem minimalen Sinne prospektiv und nicht retrospektiv zu verstehen sind. Welche Konsequenzen ein solches revidiertes Verständnis narrativer Identität für die Patientenautonomie Demenzbetroffener mit sich bringt, wird in einem Ausblick kurz dargestellt.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Universität Bonn, Studium universale und ND-Region Bonn*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 30.11.17

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hauptgebäude,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-87



## Identität im Übergang

### Überlegungen zur gespenstischen Existenz des Menschen

Prof. Dr. Gregor Hoff, Salzburg

Der Mensch ist nie ganz da, nie ganz bei sich, immer entzogen. Das entspricht den Erfahrungen, die er mit sich macht – körperlich, intellektuell. Er ist eingelassen in Räume des Verschwindens, die sich auftun, wenn er mit seinen exzessiven Möglichkeiten spielt – zwischen Sex und Gewalt, zwischen Gier nach Geld und dem Verlangen nach Leben, angesichts von Schuld und Tod, mit einer Sehnsucht nach etwas, für das Religionen die Codes Erlösung und Vollendung einsetzen. Der Mensch, der sich immer auf der anderen Seite seiner vollzogenen Geschichte befindet, ständig im Schlagschatten gerade jetzt abgelaufener Gegenwart seine Identität behaupten muss – dieser Mensch ist immer auch das Gespenst seines ungeliebten Lebens. Der Vortrag umreißt Konturen prekärer Identität und spiegelt sie mit der Metapher des Gespensts im Übergang zwischen religiösen und sakralen Sphären.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Universität Bonn, Studium universale und ND-Region Bonn*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 07.12.17

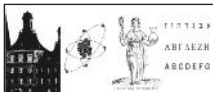
20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hauptgebäude,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-88



## Kulturelle Identitäten in gesellschaftlichen Konflikten

Dr. Christoph Trinn, Heidelberg

Die Identifikation von Bevölkerungsgruppen erfolgt in der Selbst- wie in der Fremdbeschreibung oftmals über kulturelle Merkmale wie Sprache, Religion oder Herkunft. Kulturelle Identitäten werden regelmäßig zum Anknüpfungspunkt für eine gesellschaftliche Diskriminierung solcher Gruppen: An kulturelle Merkmale werden unterschiedliche Lebensoptionen und Machtchancen geknüpft. Ethnien, Religionsgemeinschaften, soziale Schichten und Mischformen wie ethno-religiöse Gruppen oder Ethno-Klassen treten in der Folge in vielerlei Hinsicht als kollektive Akteure in gesellschaftlichen Konflikten auf. Die Bandbreite des Konfliktaustrags reicht dabei von nachbarschaftlichen Animositäten über Terror und Guerilla bis zum Völkermord. Zugleich sind Identitäten nicht statisch, sondern unterliegen Veränderungen. Letztlich sind kollektive Identitäten und gesellschaftliche Konflikte gleichursprünglich: Konflikte spalten Bevölkerungen, indem sie Teilgruppen voneinander trennen und zugleich die Verbundenheit und gleichförmige Ausrichtung innerhalb dieser Teilgruppen erhöhen. Konflikte produzieren Ordnung und Gewissheit, indem sie Menschen in verschiedene Gruppen

„sortieren“. Durch die Schaffung einer scharfen Freund-Feind-Differenz und einer rigiden Binnenkonformisierung erhöhen Konflikte die Sicherheit in sozialen Interaktionen: wo „wir“ stehen und wo die „anderen“. Gerade in komplexen Gesellschaften, die immer stärker von Unübersichtlichkeit, Kontingenz, Auflösung und Ungewissheit geprägt sind, sind somit eine Verstärkung kultureller Identitäten und eine Erhöhung des mit ihnen einhergehenden Konfliktpotenzials zu erwarten.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Universität Bonn, Studium universale und ND-Region Bonn*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 08.11.17

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche

Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-89

## **Die Türkei im Griff der Islamisten Endet der Kemalismus in einer AKP-Diktatur?**

Dr. Joseph Croitoru, Journalist und  
Historiker

Seit mehr als einem Jahr sorgt die Türkei ständig für Gesprächsstoff. Seit dem gescheiterten Putschversuch von Juli 2016 stoßen die von Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan eingeleiteten politischen Säuberungen auch im Ausland auf Kritik. Für die Geschichte der modernen Türkei sind solche Umwälzungen zwar nicht untypisch, diesmal haben sie jedoch bislang ungekannte





Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 09.11.17

15:00 Uhr

Foyer der Oper Bonn

16:00 Uhr

Mahnmal Moses-  
Hess-Ufer

Kurs-Nr. Z-90

Ausmaße angenommen. Durch die neuesten Entwicklungen wird auch die ohnehin schon seit Jahren anhaltende Islamisierung des einst vom säkularen Kemalismus geprägten Landes vorange-  
trieben. Der Ausnahmezustand, der nach dem Putsch verhängt wurde, und die durch das Referendum bestätigte Um-  
wandlung der Türkei in ein Präsidialsystem verleihen Erdogan noch mehr  
Macht und ermöglichen es ihm, den Islam stärker auf die politische Bühne  
zu heben. Der Umbau des laizistischen türkischen Staates ist voll im Gange.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk*

## Bonner Pogromgedenken

Die Gedenkveranstaltung zum Novem-  
berpogrom von 1938 findet diesmal  
auch in Bonn am 9. November statt  
und beginnt um 15:00 Uhr im Foyer der  
Oper mit einem Konzert von Barry  
Mehler, einem Nachfahren einer jüdi-  
schen Familie aus Bonn: „Remember  
the past and live for the future“. An-  
schließend findet um 16:00 Uhr das  
Gedenken am Synagogen-Mahnmal  
(Moses-Hess-Ufer) statt. Es sprechen  
der Oberbürgermeister der Bundesstadt  
Bonn Ashok Sridharan und die Vorsit-  
zende der Synagogengemeinde



Mahnmal Moses-  
Hess-Ufer

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 14.11.17

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-91

Dr. Margaret Traub. Begrüßung: Andrea Hillebrand, M.A., Vorsitzende des Trägervereins der Gedenkstätte Bonner Opfer des Nationalsozialismus. Das Totengebet singt Barry Mehler. Musikalische Begleitung: Matthias Höhn.  
*In Zusammenarbeit mit der Initiative zum Gedenken an die Bonner Opfer des Nationalsozialismus.*

## America great again?

Die USA ein Jahr nach der Wahl

Donald Trumps

Drs. Siebo Janssen

Im November 2016 wurde für die meisten Medien und eine breite Öffentlichkeit völlig überraschend Donald Trump zum Präsidenten der USA gewählt. Bereits im Wahlkampf hatte Trump deutlich gemacht, dass er sowohl innen- als auch außenpolitisch nicht bereit ist, politische Rücksichten zu nehmen. Wie sieht eine erste Zwischenbilanz nach einem Jahr Präsidentschaft aus? Und wo liegen innen- und außenpolitischen Konfliktfelder? Diskutiert wird auch die Frage der inneren Verfasstheit der USA und in welche Richtung sich die beiden großen Parteien entwickeln werden.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk*



© OPRESS

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 30.01.18

19:30 Uhr

Haus der Geschichte  
der Bundesrepublik

Deutschland

Willy-Brandt-Allee 14

Vorschau:

## Europa gegen die Juden

1880–1945

Lesung und Vortrag

Götz Aly

In seiner großen Gesamtdarstellung „Europa gegen die Juden 1880–1945“ zeigt der Historiker Götz Aly, dass der Holocaust nicht allein aus der deutschen Geschichte heraus erklärbar ist. Sowohl in West- als auch in Osteuropa hatten Antisemitismus und Judenfeindschaft seit 1880 sprunghaft zugenommen – angetrieben von Nationalismus und sozialen Krisen. Erstmals stellt Götz Aly hier den modernen Antisemitismus als grenzüberschreitendes Phänomen dar. Ohne die Schuld der deutschen Täter zu mindern, zeigt er, wie Rivalität und Neid, Diskriminierung und Pogrome seit Ende des 19. Jahrhunderts vielerorts dazu beigetragen haben, den Boden für Deportationen und Völkermord zu bereiten. Während des Zweiten Weltkriegs ermordeten die nationalsozialistischen Besatzer schließlich sechs Millionen Juden, die meisten in Osteuropa, teils unter Mithilfe lokaler Polizei und Behörden. Mit seinem gesamteuropäischen Blick ermöglicht Götz Aly ein neues, umfassendes Verständnis des Holocaust.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und dem Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland*

Kunst/Musik/Literatur



## Theatergespräche über Gott und die Welt

### Werkstattgespräche

In den „Werkstattgesprächen“ haben Sie die Möglichkeit, ein Stück aus dem aktuellen Spielplan des Theaters Bonn direkt im Anschluss an eine Aufführung mit den Menschen, die gerade noch auf oder hinter der Bühne aktiv waren, zu besprechen – ob Schauspieler, Dramaturgin oder Autor. Hier kann alles zur Sprache kommen: von der Dramaturgie über die künstlerische Gestaltung, das Bühnenbild und die schauspielerische Leistung bis hin zu den Inhalten oder der „Botschaft“ des jeweiligen Stücks. Und auch der Frage, ob und in welchem Maße sich hier Schnittmengen mit dem Gehalt von Religion ergeben, kann nachgegangen werden.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*

Kunst/Musik/Literatur

► 12.10.17

19:30 Uhr (Aufführung)

im Anschluss offenes

Werkstattgespräch

Kammerspiele,

Am Michaelshof 9,

Bad Godesberg

Kurs-Nr. Z-92



## Theatergespräche über Gott und die Welt

### Die heilige Johanna der Schlachthöfe

von Bertolt Brecht

Werkstattgespräch nach der Vorstellung

Blutiger Krieg unter Chicagos Fleischfabrikanten. Die eigentlichen Verlierer sind die hungernden Arbeiter. Mitten

in der aufgeheizten Stimmung der drohenden Massenarbeitslosigkeit versucht Johanna Dark als Soldatin der Heilsarmee „Schwarze Strohüte“ mit heißer Suppe und warmen Worten einen Hoffnungsschimmer in die Tristesse der Notleidenden zu bringen. Schnell muss sie einsehen, dass die Ausgebeuteten wenig empfänglich für die tröstenden Worte Gottes sind. – Mit schmerzlicher Aktualität legt Brecht durch das Scheitern seiner modernen Jeanne-d'Arc-Figur die Aussichtslosigkeit von Idealismus und sozialen Kompromissen im Kampf gegen Geschäftemacherei offen. Was helfen gute Absichten und fromme Worte, wenn die eigenen Taten am Ende nur zum Erhalt des Systems beitragen? Auch heute, fast 90 Jahre nach Entstehen des Werkes, hat diese Frage nichts von ihrer Brisanz eingebüßt. Nur dass in unserer globalisierten Arbeitswelt die Schauplätze der Lohnsklaverei längst aus dem Blickfeld der nimmersatten Konsumenten gerückt sind.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*



Kunst/Musik/Literatur

► 08.12.17

20:00 Uhr (Aufführung)

im Anschluss offenes

Werkstattgespräch

Werkstattbühne,

Am Boeselagerhof 1

Kurs-Nr. Z-93



## Theatergespräche über Gott und die Welt

### Ansichten eines Clowns

nach dem Roman von Heinrich Böll

Werkstattgespräch nach der Vorstellung

Hans Schnier, Sohn aus reichem Hause, will lieber ein ehrlicher Clown als ein Heuchler sein. Sechs Jahre hat er mit Marie in wilder Ehe gelebt, nun will sie ihn verlassen, weil er die zu erwartenden Kinder nicht katholisch erziehen mag. Schnier ist diesem Verlust nicht gewachsen. Am Ende sitzt er als traurige Gestalt, zum Bettler degradiert, inmitten des Karnevalstreibens auf den Stufen des Bonner Bahnhofs und wartet auf Marie, die von ihrer Hochzeitsreise mit einem „ehrwürdigen“ Katholiken zurückkehrt. *Ich bin ein Clown, im Augenblick besser als mein Ruf. Und es gibt ein katholisches Lebewesen, das ich notwendig brauche: Marie – aber ausgerechnet die habt ihr mir genommen.* – Heinrich Bölls berühmter Roman ist eine sensible, politische Liebesgeschichte. Bernd Braun, der in Bonn bereits viele zerrissene Charaktere verkörperte, spielt den an der Maske der bigotten Nachkriegsjahre verzweifelnden Außenseiter.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*

Kunst/Musik/Literatur

► 28.02.18

19:30 Uhr (Aufführung)

im Anschluss offenes

Werkstattgespräch

Kammerspiele,

Am Michaelshof 9,

Bad Godesberg



Jean-Paul Sartre

Vorschau:

## Theatergespräche über Gott und die Welt

### Die schmutzigen Hände

von Jean-Paul Sartre

*Werkstattgespräch nach der Vorstellung*

Während sein eigenes Land, das fiktive Illyrien, zur deutschen Besatzungszone wird, schließt sich der junge Intellektuelle Hugo der Kommunistischen Partei an. Fieberhaft wartet Hugo auf seinen Einsatz, wird von der Partei aber vorerst nur als Redakteur der Parteizeitung gebraucht. Als sich dann der Parteiführer Höderer, vom radikalen Flügel der Partei für seinen Pragmatismus verachtet, auf Verhandlungen mit der faschistischen Bewegung einlässt, scheint Hugos Stunde gekommen. Höderer soll beseitigt werden. Und Hugo, der als persönlicher Sekretär bei Höderer eingeschleust wird, soll den Mord ausführen. Doch je länger der Idealist Hugo beim Realisten Höderer arbeitet, je tiefer er Einblick in dessen Beweggründe erhält, desto weiter zögert er die Tat hinaus. Der charismatische Politiker imponiert ihm. Wie also den bevorstehenden Auftrag rechtfertigen? Als er dann aber seine Frau in den Armen des Parteivorsitzenden sieht, zieht Hugo seine Waffe. – In seinem 1948 entstandenen Drama stellt Sartre die Frage nach der politischen Verantwortlichkeit des Einzelnen und nach der

Kunst/Musik/Literatur

► 23.05.18

19:30 Uhr (Aufführung)

im Anschluss offenes

Werkstattgespräch

Kammerspiele,

Am Michaelshof 9,

Bad Godesberg



Hans Fallada

Verhältnismäßigkeit von ideellem Ziel und realer Lage. Wie kann man in Zeiten globaler sozialer und demokratischer Krisen das „Richtige“ tun, ohne am Ende mit „schmutzigen Händen“ dazustehen?

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*

Vorschau:

**Theatergespräche über Gott und die Welt**

**Jeder stirbt für sich allein**

nach dem Roman von Hans Fallada

Werkstattgespräch nach der Vorstellung

Berlin im Jahr 1940: eine Gesellschaft in moralischer Auszehrung, in der Argwohn, Spitzeltum und Angst jegliche soziale Beziehung bestimmen. In diesem Klima erblüht die berührende Geschichte eines Ehepaares, das Hitler entschieden, aber fast lautlos den Krieg erklärt. Zwei, die zusammenhalten und einfach ihrem Gewissen folgen. Zwei gegen siebzig Millionen, zwei gegen Denunziation und Gleichgültigkeit. In aller Ruhe und mit faszinierender Schlichtheit schreibt das Arbeiter Ehepaar Otto und Anna Quangel nach Feierabend Postkarten gegen Hitler und verteilt diese heimlich in Berlin. Der ganze Gestapo-Apparat wird mobili-



siert, und dennoch gelingt es lange nicht, die Herkunft der provozierenden Karten herauszufinden. Doch auch die politische Strategie der Quangels geht nicht auf. Die meisten Postkarten werden sofort bei der Gestapo abgegeben. Der Widerstand des Paares ist ein Akt der Verweigerung. Sie machen nicht mehr mit, tun, was sie tun müssen, ohne heroische Attitüde. Zwei Menschen, die beharrlich gegen den Strom schwimmen.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn*

Gesundheit/Krankheit/  
Medizin

► 20.09.17  
19:30 Uhr  
Katholisches  
Bildungswerk  
Kasernenstr.60  
Kurs-Nr. Z-94

## **Neue Entwicklungen in Gentechnologie, Fortpflanzungs- und Transplantationsmedizin**

### **Auswirkungen auf das Menschenbild**

Prof. Dr. Hartmut Kreß

Im Umgang mit dem menschlichen Leben zeichnen sich medizinisch-naturwissenschaftlich neue Handlungsoptionen ab. Beachtung findet z. B. das Verfahren der Genom-Editierung („Genschere“); theoretisch könnten dadurch in Zukunft Eingriffe in die menschliche Keimbahn, also in Samen- und Eizellen vor Erzeugung eines Menschen erfolgen. Eine andere Innovation: 2014 ist in Schweden erstmals ein Kind geboren

worden, das nach künstlicher Befruchtung in einem Uterus herangewachsen war, der von einer anderen Frau stammte. Vorstellbar ist auch, dass zukünftig Organe von Tieren auf Menschen übertragen werden könnten, um dem Mangel an Spenderorganen abzuhelpfen. Der Vortrag erörtert diese Entwicklungen in ethischer Perspektive.

*In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Theologischen Arbeitskreis und dem Katholischen Bildungswerk*

Gesundheit/Krankheit/  
Medizin

► 4 Nachmittage ab  
21.09.17  
16:00 bzw. 17:00 Uhr  
Haus der Frauenhilfe,  
Ellesdorfer Str. 46–52  
Kurs–Nr. Z-94a

## Forum Gesundheit Vorträge am Vormittag

Im Forum Gesundheit im Haus der Frauenhilfe bieten Experten und Expertinnen zu einzelnen Themen im Bereich „Alter – Pflege – Gesundheit“ unterschiedliche Vorträge und Informationen sowie Gelegenheit zum Austausch an. Die Veranstaltungen richten sich an alle Interessierten.

### Termine und Themen:

▷ 21.09.17, 17:00 Uhr

**Aktivierungsmöglichkeiten  
für Menschen mit Demenz**  
Monika Muhic-Brose, Leiterin der  
Tagespflege Drachenfelsblick

- ▷ 12.10.17, 16:00 Uhr **Neuerungen bei der Patientenverfügung**  
Martin Schmidt, Betreuungsverein im Diakonischen Werk Bonn und Region e.V.
  
- ▷ 16.11.17, 17:00 Uhr **Entlastungsangebote für pflegende Angehörige**  
Hildegard Dietz-Wallot, Leben und Wohnen im Alter in Bonn
  
- ▷ 07.12.17, 16:00 Uhr **Depressionen im Alter**  
Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch, Facharzt für Nervenheilkunde, Geriatrie, Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse

Anmeldung erbeten unter

Tel.: 95 41-123

Mail: [anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de](mailto:anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de)

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland*

Gesundheit/Krankheit/  
Medizin

▶ 30.11.17

18:00 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2, Siegburg

Anmeldung erforderlich

bis 23.11.17

Kurs-Nr. Z-95

## **Betreuungsrecht**

### **Das Wichtigste in Kürze**

Sabine Musch, Betreuungsverein  
im Diakonischen Werk

Die Veranstaltung wendet sich an gerichtlich bestellte, ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer am Beginn ihrer Tätigkeit und an Interessierte, die sich die Übernahme dieser anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe vorstel-

len können. – Neben grundlegenden Informationen mit Praxisbeispielen ist Raum für Fragen und Gespräche.

*In Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein des Diakonischen Werks im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein.*

Altern & Alter

► 5 Vormittage ab  
16.08.17  
jew. 9:30–12:00 Uhr  
Katholisches Bildungswerk, Kasernenstraße 60  
Anmeldung erforderlich.  
Kurs-Nr. Z-96

## **Altern und Alter: Herausforderungen und Chancen**

Arbeitskreis Älter werden heute  
Beate Bach-Flaeschner, Bonn

Bei vielen Menschen wächst das Bedürfnis, ins Gespräch zu kommen über Veränderungen, die das Älterwerden mit sich bringt. Hier versucht der Arbeitskreis, mit selbst gewählten Themen Antworten zu finden – mit dem Ziel einer bewussteren Lebensgestaltung.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk*

**Termine:** 16.08./13.09./18.10./22.11./  
06.12.17

Altern & Alter

► 15.09. und 24.11.17

9:30 Uhr–12:00 Uhr

Katholisches  
Bildungswerk,  
Kasernenstraße 60  
(15.09.)

Haus der Ev. Kirche,  
Adenauerallee 37  
(24.11.)

3 Euro

Anmeldung erforderlich  
Kurs-Nr. Z-97

Altern & Alter

► 28.09.17

18:00 Uhr

ZEITRAUM,  
Ev. Zentrum für  
Diakonie und Bildung,  
Ringstr. 2, Siegburg  
Anmeldung bis zum  
21.09.17  
Kurs-Nr. Z-98

## Menschen in der Dritten Lebensphase

### Frühstücks- und Gesprächsrunde

Beate Bach-Flaeschner

Wir frühstücken miteinander, knüpfen neue und vertiefen alte Kontakte, tauschen uns aus über Fragen, die uns in der 3. Lebensphase beschäftigen.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk.*

## Selbstbestimmt vorsorgen für Alter und Krankheit

Sabine Musch

Die Veranstaltung ist für alle gedacht, die sich über die rechtlichen Grundlagen von Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung informieren wollen. Die Teilnehmenden erwartet ein praxisbezogener Vortrag, Raum für Fragen und Gespräche und schriftliche Materialien zum Thema. – Sabine Musch arbeitet beim Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und dem Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Kirchenkreises An Sieg und Rhein.*

Altern & Alter

► 09.11.17

14:00–17:00 Uhr

Gemeindezentrum

der Kreuzkirche

An der Ev. Kirche 6

Anmeldung erforderlich:

e.ingendahl@

t-online.de,

Tel.: 61 33 76

Kurs-Nr. Z-99

## Grenzen aufbrechen

### Neue Formen, Inhalte und Adressaten der Seniorenarbeit

Seniorenarbeit lebt von Bewährtem, verlangt aber auch neue Impulse. Wo bestehen Hindernisse für eine prospektive Arbeit mit Seniorengruppen? Welche aktuellen Probleme fordern einen Praxisaustausch unter den Kirchengemeinden? Gezielte Nachfragen bei Leitenden und Aktiven von Seniorenkreisen ergaben ein aufschlussreiches Bild:

- An erster Stelle genannt wurden Projekte zu ökumenischer Seniorenarbeit, Seniorenarbeit mit Männern sowie Arbeit von Senioren mit Flüchtlingen.
- Dazu kam die Frage, wie die älteren Menschen, die nicht als Senioren oder Seniorinnen wahrgenommen werden wollen, zum Mitmachen gewonnen werden können.

Diesem Bedarfskanon folgt das Konzept der Tagung. Aus jedem der drei Kirchenkreise in der Region Bonn wird ein modellhaftes Beispiel vorgestellt und daran gezeigt, wie Grenzen jenseits des Gewohnten aufgebrochen werden können. – In der zweiten Hälfte des Nachmittags können die Teilnehmenden an „Runden Tischen“ detaillierte Fragen zu den Projekten stellen, Erfahrungen austauschen und Anregungen diskutieren, wie sich innovative Ansätze in der eigenen Gemeinde realisieren lassen.

– Leitende und Aktive von Seniorengruppen wie auch alle an Fragen der Seniorenarbeit Interessierte sind herzlich zu der Tagung eingeladen. Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch Kollektenmittel „Hilfe für alte Menschen“.

*In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Seniorennetzwerk-RWL, dem Synodalbeauftragten für Seniorenarbeit im KK Bonn, dem Diakonischen Werk Bonn und der Ev. Beratungsstelle Bonn*

#### Fort- und Weiterbildung

► 12 Vormittagen  
ab 06.09.17

09:30–12:45 Uhr  
Haus der Frauenhilfe  
Ellesdorfer Str. 44  
(Villa)

110 Euro (inkl. Getränke, Materialien, Eintritt, Vortrag und Führung in der Bundeskunsthalle)

Anmeldung erforderlich  
bis 30.08.17

Kurs-Nr. Z-100

#### Qualifizierung zum

### **Senioren- und Demenzbegleiter im Ehrenamt**

**Ein Theorie-Praxis-Kurs für  
Ehrenamtliche und allgemein  
Interessierte**

In zehn Theorie-Terminen und zwei praktischen Einheiten mit eigenem Projekt in der Tagesbetreuung Drachenfelsblick werden die Teilnehmenden zum ehrenamtlichen Senioren- und Demenzbegleiter fortgebildet.

#### **Einheiten:**

- Grundlagen der Demenz (Krankheitsbilder, Symptome, Verläufe, Ursachen, Folgen)
- Demenzkranke verstehen – Auswirkungen auf Verhalten und Erleben (Möglichkeiten der Kontaktaufnahme,

verbale und nonverbale Kommunikation, Gesprächsführungstechniken) mit praktischer Übung

- Biographie-Arbeit mit älteren oder dementiell veränderten Menschen
- Pflegerische Grundlagen
- Rechtliche Grundlagen (Sozialrecht und Rechtsfragen im Ehrenamt)
- Aktivierungsmöglichkeiten
- Kunst und Demenz
- Humor und Gelassenheit in der Pflege
- Grüne Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Umgang mit Leid, Sterben, Tod – eigene Resilienz und Kraftquellen
- eigenes Praxisprojekt mit Gruppenreflexion

#### **Referentinnen:**

*Monika Muhic-Brose*, Leiterin der Tagesbetreuung Drachenfelsblick, Bonn  
*Ida Maria Paul*, Kulturgeragogin, Demenz-Clownin

*Nora Hahn*, Gartentherapeutin, Bildungswissenschaftlerin, eine Koordinatorin des Hospizvereines Bonn, eine Kunstvermittlerin der Bundeskunsthalle Bonn

#### **Termine:**

06.09.–06.12.17, 12 Termine,  
mittwochs 09:30–12:45 Uhr



Ehrenamtliche erfragen die Kostenübernahme bei ihrer Einrichtung. Verpflichten sich die Teilnehmenden, für ein Jahr die „Tagesbetreuung Drachenfelsblick“ im Haus der Frauenhilfe ehrenamtlich zu unterstützen, werden die Kosten erstattet. – Alle Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat mit Angabe der Fortbildungsinhalte und Unterrichtsstunden.

Anmeldung unter Tel.: 95 41-100

oder per Mail:

[anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de](mailto:anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de)

Ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage: [www.frauenhilfe-rheinland.de](http://www.frauenhilfe-rheinland.de) unter Weiterbildung.

Kostenfreier Informationstermin zu dem Kurs:

28.08.17, 16:30–18:00 Uhr, im Haus der Frauenhilfe, Ellesdorfer Straße 46–52, 53179 Bonn

*In Zusammenarbeit mit der Weiterbildungseinrichtung der Ev. Frauenhilfe im Rheinland, dem Diakonischen Werk in Bonn und Region, der Tagespflege Drachenfelsblick in Bonn, dem Hospizverein und der Bundeskunsthalle Bonn.*

Fort- und Weiterbildung

► 27.07./12.10.17

jeweils 18:00 Uhr

**ZEITRAUM**

Ringstr. 2, Siegburg

Anmeldung bis

20.07.17

Kurs-Nr. Z-101

## **Coaching-Seminar für**

### **Demenzbegleiter**

#### **Workshop**

Birgit Binte-Wingen, Andrea Eisele

Die Arbeit mit demenziell veränderten Menschen in Familie oder Gruppen ist anspruchsvoll. Der Workshop bietet die Möglichkeit, Betreuungssituationen zu reflektieren, eigene Grenzen zu erkennen und Strategien zu entwickeln, um ein für beide Seiten gewinnbringendes Engagement zu gestalten.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Freiwilligen-Agentur der Diakonie An Sieg und Rhein*

Fort- und Weiterbildung

► 13. + 27.09.17

jeweils

09:30–12:30 Uhr

**ZEITRAUM**

Ringstr.2, Siegburg

25 Euro

Anmeldung bis

06.09.17

Kurs-Nr. Z-102

## **Ich selbst bin mir mein**

### **wichtigstes Handwerkzeug**

Die Persönlichkeit der

**Gruppenleitung im Blick**

**Workshop**

Dr. Michaela Harmeier,

Erwachsenenpädagogin

Die Anforderungen an Gruppenleitung sind vielfältig: Gute Wahrnehmung, Fachkenntnis, Methodenwissen, eine positive Einstellung und Freude an der Arbeit mit Gruppen. Die Persönlichkeit der Leitung spielt eine wichtige Rolle

für funktionierende Gruppen. Hier ist die ganze Person gefordert, mit dem eigenen Denken, den eigenen Wünschen und Erwartungen, dem eigenen Gefühl und den eigenen körperlichen Reaktionen. Eine strukturierte und kollegiale Reflexion über die eigene Leitungsrolle wird über erfahrungsorientierte Zugänge möglich.

Fort- und Weiterbildung

► 20.09.17

16:00–19:00 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2, Siegburg

Anmeldung erforderlich  
bis 13.09.17

Kurs-Nr. Z-103

## **Argumentationstraining gegen Stammtischparolen**

Workshop

Andrea Eisele

Wem ist es nicht schon einmal begegnet? Der Onkel wütet beim Familienfest, der freundliche Nachbar bringt starke Sprüche am Gartenzaun, die Fans beim Fußballspiel skandiert Parolen. Da wird gewütet gegen Flüchtlinge, Obdachlose, Langzeitarbeitslose, Migrant/innen, den Missbrauch von Sozialleistungen, die viel zu laue Strafordnung, die „Fernseher und den Teppichboden im Gefängnis“ und manchmal sogar lauthals die Todesstrafe gefordert – was kann man dazu eigentlich sagen? Das „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ will helfen, in Zukunft solche Situationen besser zu bewältigen, gibt praktische Handlungs-

anweisungen, zeigt, wie man sinnvolle Argumentationsstrategien in schwierigen Situationen entwickelt, um zu den hinter den Parolen und Sprüchen liegenden Fakten zu kommen. Aber es werden auch Hinweise gegeben, wie man die Grenzen verbalen Engagements erkennt.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Freiwilligen-Agentur der Diakonie An Sieg und Rhein.*

Fort- und Weiterbildung

► 14./15.10.17

jeweils

10:00–17:00 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2, Siegburg

50 Euro

Anmeldung bis

04.10.17

Kurs-Nr. Z-104

## **Gewaltfreie Kommunikation**

### **Einführung und erste Übung**

Reinhard Egel-Völp, Gemeindepädagoge

Evolutionsbiologisch lässt sich zeigen, dass uns die Fähigkeiten zum verständnisvollen, friedlichen und glücklichen Zusammenleben schon in die biologische Wiege gelegt sind, der Mensch also keineswegs des Menschen Wolf ist. „Konfliktlösung stand am Anfang, Mitgefühl und Fairness kamen dazu ... Kooperation und Trösten, Dankbarkeit und Gemeinschaftssinn ... In der Mitte liegt die Empathie, die Fähigkeit, die Emotionen eines anderen einzuschätzen, einschließlich seiner Gründe“ – so fasst der Philosoph Richard David Precht die Ergebnisse neuester Forschungen mit Menschenaffen zusammen. Die von

Marshall Rosenberg entwickelte Methode der „Gewaltfreien Kommunikation“ gibt die Möglichkeit, diese Anlagen wiederzuentdecken.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg  
und Rhein*



# Lesen bildet



**Der PROtestant**

Die evangelische Zeitung für Bonn und die Region

[www.protestant-bonn.de](http://www.protestant-bonn.de)

Evangelisches Forum Bonn

**Veranstaltungen in Gemeinden,  
Institutionen und Verbänden**



► Ab 20.09.17, jeden 3. Donnerstag im Monat, 18:30–20:00 Uhr  
Stadtteilbüro des Diakonischen Werkes, Schlesienstr. 1, Tannenbusch-Mitte

► In der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat, 15:00–17:00 Uhr,

▷ 07.09.17

▷ 05.10.17

▷ 02.11.17

Gemeindehaus der Apostelkirche, Lievelingsweg 162

► 31.08., 28.09., 19.10., 30.11., 14.12.17

In der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30–22:00 Uhr,  
Pfarrzentrum St. Thomas Morus, Pommernstr. 1

## Apostelkirchengemeinde

### Internationaler Treffpunkt

Begegnung und Dialog zwischen Migrantinnen und Migranten und Deutschen in einem Stadtteil mit 53 % Zuwandereranteil. Im Alltag begegnen sich Kulturen gerade in den Wohnvierteln. Stadtteilbezogene Probleme werden diskutiert, aber auch interreligiöse, rechtliche und soziale Themen besprochen. Informationen bei der Leiterin: Almut Schubert, Pädagogin, Tel.: 66 75 08  
Referenten: Verschiedene  
Kurs-Nr. ap-4

### Offener Seniorennachmittag

Vorträge, Gespräche und Kreatives zu Themen aus Kultur, Kirche und Lebensgestaltung im Alter  
1001 Nacht – Märchen und Kulinarisches aus dem Orient

### Bunter Herbstnachmittag

„Vergnügt, erlöst, befreit“ – Martin Luther und die Reformation

Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Martin Hentschel, Pfarrer, Tel.: 66 65 31  
Außerdem: 07.12.17, Adventsfeier  
Kurs-Nr. ap-5

### Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Gespräche über biblische Texte und Themen und ihren Bezug zum eigenen Leben.

*In Zusammenarbeit mit der Kath. Pfarrgemeinde St. Thomas-Morus*

Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Martin Hentschel, Pfarrer, Tel.: 66 65 31, Prof. Dr. Günter Risse  
Kurs-Nr. ap-6

## Auferstehungskirchengemeinde

► Ab 31.07.17,  
5 x jeden letzten  
Montag im Monat,  
19:30–21:30 Uhr  
Evangelisches  
Gemeindehaus,  
Haager Weg 40

► Ab 19.07.17, jeden  
1. und 3. Mittwoch  
im Monat,  
10:30–12:00 Uhr  
Evangelisches  
Gemeindehaus,  
Haager Weg 40

► Jeweils  
15:30–17:00 Uhr,  
Gemeindehaus  
Haager Weg 40

▷ 12.07.17

▷ 27.09.17

▷ 11.10.17

▷ 08.11.17

### Romane und Erzählungen des 20. und 21. Jahrhunderts,

Auseinandersetzung mit literarischen Analysen und Kommentaren zu zeitgenössischen Lebensumständen und Erfahrungsaustausch. Über die Auswahl der Lektüre entscheidet die Gruppe. Anmeldung erwünscht, Tel.: 8 12 92 69  
Leitung: Doris Funk, Literaturwissenschaftlerin  
Kurs-Nr. auf-8

### Gespräche am Vormittag

Offener Treffpunkt für Senioren und Allgemeininteressierte: Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen. Leitung: Birgit Marx, Krankenschwester, Tel.: 67 64 36  
Kurs-Nr. auf-9

### Café Lichtblick

Nachmittagskreis für Senioren und interessierte Menschen, Bildungs- und Begegnungsveranstaltung zu unterschiedlichen Themen

**Bis der Zufluchtsort die zweite Heimat wird – Teil II.** Können Flüchtlinge unsere guten Nachbarn werden? Ref.: Dr. Hossein Pur Khassalian  
**Die Farben des Herbstes, Heiteres aus Wald und Flur.** Lieder, Gedichte und Geschichten zur Erntezeit

**Heilige Männer und Frauen – leuchtende Vorbilder des Glaubens – typisch katholisch?** Ref.: Pastor Bernd Kemmerling

**Reformation – Rückblick auf das Lutherjahr 2017.** Ref.: Pfarrerin Dr. Wibke Janssen, Pfarrerin  
Leitung: Elke Bey, Tel.: 28 20 65

Kurs-Nr. auf-10

Außerdem: 13.12.17 Adventsfeier – Lieder, Gedichte und Geschichten zur Weihnachtszeit

► Wöchentlich montags,  
10:30–11:30 Uhr

▷ Ab 28.08.17

▷ Ab 06.11.17

Evangelisches  
Gemeindehaus,  
Haager Weg 40

### Ganzheitliches Gehirntraining

Förderung und Erhaltung geistiger und motorischer Kompetenzen im Alter

Kurs I, 8 x

Kurs II, 6 x

Teilnehmergebühr 8 Euro pro Termin, Anmeldung erbeten, begrenzte Teilnehmerzahl: Tel.: 65 52 21 oder stefaniabat@netcologne.de

Leitung: Stefania Battellini, Sportwissenschaftlerin M.A., Bewegungstherapeutin (BTD)

Kurs-Nr. auf-11

### Friedenskirchengemeinde

► Jeden Donnerstag,  
17:00–20:00 Uhr,  
nicht in den Ferien

▷ Ab 31.08.17

▷ Ab 09.11.17

Kleiner Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

### Treff Arbeit (ökumenisch)

Kompetente Beratung

Außerdem bietet der Treff die Möglichkeit, sich mit anderen Arbeitslosen zu treffen, zu reden, gemeinsam Abendbrot zu essen. Nähere Informationen bei der Leitung.

Kurs I, 8 x

Kurs II, 7 x

Leitung: Jürgen Richter, Lehrer, für den Arbeitskreis Arbeit, Tel.: 22 57 86

Kurs-Nr. frie-7

► Ab 06.07.17,  
jeden 1. und 3.  
Donnerstag im Monat,  
nicht in den Ferien,  
15:00–16:30 Uhr, Saal  
an der Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

### Frauengesprächskreis

Nähere Informationen bei der Leiterin:

Iris Richter, Tel.: 22 57 86

Kurs-Nr. frie-8

► Ab 12.07.17,  
jeden 2. Mittwoch  
im Monat,  
10:00–12:00 Uhr  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 13.07.17,  
6 x, jeweils am 2.  
Donnerstag im Monat,  
15:00–17:00 Uhr,  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► jeweils  
09:30–11:30 Uhr,

▷ Ab 05.07.17  
▷ Ab 08.11.17  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Jeweils montags,  
18:00–20:00 Uhr,  
▷ Ab 03.07.17  
▷ Ab 06.11.17  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

### Männerfrühstück

Für den Mann ab 63 – Frühstück mit Vortrag  
und Diskussion

Die einzelnen Themen standen bei Drucklegung  
des Programms noch nicht fest, können auf der  
Homepage der Gemeinde unter [www.friedenskir-  
chengemeinde-bonn.de](http://www.friedenskir-<br/>chengemeinde-bonn.de) eingesehen werden.

Leitung: Michael Verhey, Pfarrer

Kurs-Nr. frie-9

### Seniorenkreis

Lesungen, Diavorträge, Gespräche über  
aktuelle Themen

Nähere Informationen aus den Gemeindebriefen  
und bei der Leitung: Stefanie Graner, Pfarrerin,  
Tel.: 5 38 70 66

Kurs-Nr. frie-10

### Mittwochsgruppe

Frühstückstreff für Seniorinnen und Senioren  
Gespräche über Gott und die Welt, ausgehend  
von ausgewählten Texten als Gesprächsimpulse,  
Reiseberichte mit Bildern, Führungen in Museen  
in Bonn

Kurs I, 12 x

Kurs II, 7 x

Leitung: Inge Langner, Erzieherin i.R.

Kurs-Nr. frie-11

### Tänze aus aller Welt

Für Interessierte ab 30, Einstieg jederzeit möglich

Kurs I, 9 x

Kurs II, 7 x

Leitung: Traudel Wirsching, Tanzgruppenleiterin,  
Tel.: 23 94 05

Kurs-Nr. frie-12

► Ab 05.07.17,  
20 x, jeden Mittwoch,  
15:00–18:00 Uhr  
Johanniterkrankenhaus,  
Rheinflügel, Zimmer 302

► Ab 26.07.17,  
5 x, jeden 4. Mittwoch  
im Monat,  
10:00–11:30 Uhr  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► 09.07., 13.08.,  
03.09.17, jeweils  
10:30–12:00 Uhr,  
Johanniterkrankenhaus,  
Büro der Ev. Seelsorge,  
Johanniter-Straße 3–5

► 06.07., 17.08., 07.09.,  
19.10., 09.11. und  
07.12.17, in der Regel  
jeden 2. Donnerstag  
im Monat, 15:00 Uhr  
Gemeindezentrum an  
der Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

### Krankenhausbesuchsdienst

Schulungskreis Krankenhauseelsorge und ehren-  
amtliche Mitarbeiter in der Evangelischen Seelsorge – supervisorische Reflexion und Begleitung  
Nähere Informationen bei der Leiterin:  
Manuela Quester, Pfarrerin, Tel.: 64 06 20  
Kurs-Nr. frie-13

### Besuchsdienstkreis

Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter  
Nähere Informationen bei der Leiterin:  
Stefanie Graner, Pfarrerin, Tel.: 5 38 70 66  
Kurs-Nr. frie-14

### Trauercafé

Miteinander teilen – ... Leben, Erfahrung, Gefühle,  
Trauer, Verstehen, Erinnern, Zeit, Loslassen,  
Suchen und Finden ... Ein offenes Gesprächsange-  
bot für Trauernde.  
Weitere Termine zu erfragen bei der Leitung:  
Manuela Quester, Pfarrerin, Trauerbegleiterin,  
Tel.: 64 06 20  
Kurs-Nr. frie-15

## Kirchengemeinde Hardtberg

### Bibel im Gespräch

Themen und weitere Termine zu erfragen bei der  
Leitung: Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel.: 64 39 20  
Kurs-Nr. har-18

► 05.07., 12.07.,  
02.08. und 16.08.17,  
in der Regel zweimal  
im Monat mittwochs,  
19:30 Uhr,  
Gemeindezentrum  
Emmaus-Kirche,  
Borsigallee 25

► In der Regel einmal  
monatlich mittwochs

► Jeden 1. und  
3. Mittwoch im Monat,  
15:00–17:00 Uhr

▷ 05.07.17

▷ 19.07.17

▷ 02.08.17

▷ 16.08.17

▷ 06.09.17

▷ 20.09.17

Gemeindezentrum  
an der Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

### Bibelgesprächskreis

Thema: Markus-Evangelium

Weitere Themen und Termine zu erfragen bei  
der Leitung: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer,  
Tel.: 27 70 04

Kurs-Nr. har-19

### Kirche trifft Kunst

Ausstellungsbesuche-Führungen mit Uwe Fich,  
klassischer Archäologe

Informationen und Anmeldung bei der Leitung:  
Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel.: 64 39 20

Kurs-Nr. har-20

### Seniorenachmittage in Matthäi

Kulturgut Choräle, Ref.: Dr. Sabine Brinkmann  
und Karla Sajak

Die Donau von Anfang an. Eine Radwanderung  
durch Oberschwaben, Ref.: Barbara und Hans  
Georg Bachmann

Die Kunst des Lebens, Ref.: Thomas Frahm

Die Literatur-Nobelpreisträgerin Wislawa  
Szymborska, Ref.: Ingrid Merten

Heldentöchter: Kinder im Exil;

Ref.: Antje Dertinger

Die weibliche Seite der Reformation,

Ref.: Dagmar Gruß, Pfarrerin

Weitere Themen und Termine können bei der  
Leitung erfragt werden: Dr. Georg Schwikart,  
Pfarrer, Tel.: 25 70 04

Kurs-Nr. har-21

► Jeweils dienstags,  
14:30–16:30 Uhr,

▷ 04.07.17

▷ 11.07.17

▷ 18.07.17

▷ 25.07.17

▷ 01.08.17

▷ 08.08.17

▷ 15.08.17

▷ 22.08.17

▷ 29.08.17

Wenn nicht anders  
angegeben: Gemeinde-  
zentrum Emmaus-  
Kirche, Borsigallee 25

► Jeden 2. Mittwoch  
im Monat, 19:30 Uhr,

▷ Sept. '17

▷ 11.10.17

▷ 08.11.17

▷ 13.12.17

Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

## Ökumenischer Seniorenkreis

Senioren stellen ihre Sommerlektüre vor  
Deutschland, deine Reichsstädte: Glenhausen,  
Nordhausen, Mühlhausen, Ref.: Oliver Muschiol,  
Münster

50 Jahre in Deutschland, Ref.: Bassel Maduar  
Thema noch offen

Unbekanntes Bulgarien; Ref. Thomas Frahm  
Thema noch offen

Orangenes Schweigen, Ref.: Dr. Georg Schwikart,  
Pfarrer

Thema noch offen

Grimms Märchen, Ref.: Rose Wolfgangarten  
Weitere Termine und Themen zu erfragen bei der  
Leitung: Maria Krüger-Sprengel, Tel.: 25 76 67  
Kurs-Nr. har-22

## Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

„Vergeben und Vergessen? – Geht das über-  
haupt?, Referent und genauer Termin zu erfragen  
bei der Leitung

Die Beethovenhalle – ihre Geschichte und  
der aktuelle Umbau, Ref.: Constanze Falke,  
Kunsthistorikerin

Ev. Vielfalt: Eine Geschwisterkirche stellt  
sich vor: die Mennoniten,

Ref.: Pfr. Christoph Wiebe, Krefeld;

Ort: Emmaus-Gemeindezentrum

„Es blaut die Nacht, die Sternlein blinken ...“  
(Loriot), Adventgedanken

Weitere Informationen bei den Leiterinnen:  
Hildegard Berndt, Tel.: 62 41 33, Bärbel  
Christoffel, Tel.: 9 86 35 35, Franziska Harder,  
Tel.: 61 97 88 17, Ingeburg Pfeiffer, Tel.: 29 80 28  
Außerdem: 12.07.17, „Ein Mandelbaum sein ...“  
(Hilde Domin), 18:30 Uhr, Sommerfest  
Kurs-Nr. har-23

► Ab 18.07.,  
in der Regel jeden  
1. und 3. Dienstag  
im Monat, 10:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

Jeden 2. und 4.  
Dienstag im Monat,  
10.00–12.00 Uhr

▷ 11.07.17

▷ 25.07.17

▷ 08.08.17

▷ 22.08.17

▷ 26.09.17

▷ 10.10.17

▷ 24.10.17

▷ 14.11.17

▷ 28.11.17

▷ 12.12.17

Martin-Bucer-Haus,  
Stresemannstr. 28

► In der Regel  
monatlich, 19:30 Uhr,

▷ 04.09.17

### Dienstagstreff mit Frühstück

Wir hören die Losung und haben Gelegenheit zum Austausch, zum Singen und gemeinsam einen Film anzusehen.

Die einzelnen Themen sind bei der Leitung zu erfragen: Dorothea Heumann, Tel.: 64 27 75, Bärbel Christoffel, Tel.: 9 86 35 35

Kurs-Nr. har-24

### Vortragsreihe Offene Tür für Erwachsene

Deutschland, deine Reichsstädte: Glenhausen, Nordhausen, Mühlhausen, Ref.: Oliver Muschiol, Münster

Das goldene Zeitalter der holländischen Malerei: Mauritshuis – Teil 2, Ref.: Martin Dörneburg, Pfr. i.R.

Von Berlin zu den Fachwerkstädten im Nordharz, Ref.: Siegfried Ullmann

Stadtwanderung in Paris, Ref.: Siegfried Ullmann

Von New York über Washington nach Florida, Ref.: Siegfried Ullmann

Thema noch offen, Ref.: Dorothea Kropff

N.N.

Myanmar: das versteckte Paradies, Menschen und Pagoden, Ref.: Dr. Hildegard Pffingsten-Harnisch

N.N.

Weihnachtliches von Otfried Preußler (1923–2013), Ref.: Barbara Bachmann

Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel.: 64 39 20

Kurs-Nr. har-25

### Montagsvorträge

Vorträge und Diskussionen zu Zeitfragen

Der Religionsmonitor der Bertelsmann-Stiftung:

Zur Rolle von Religion und religiöser Vielfalt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ref.: Yasemin El-Menouar, Projektleiterin und Islam-Expertin der Bertelsmann-Stiftung



Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

► In der Regel am  
letzten Mittwoch im  
Monat, Treffpunkt  
und Uhrzeit je nach  
Ausflugsziel

▷ 26.07.17

▷ 30.08..17

▷ 27.09.17

▷ 25.10.17

▷ 20.12.17

► Wöchentlich  
mittwochs,  
9:00–12:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Emmaus-Kirche,  
Borsigallee 25

Weitere Themen und Termine bei der Leitung:  
Dr. Martin Wille, Tel.: 64 48 13 oder  
martin-wille@web.de  
Kurs-Nr. har-26

### Geführte Seniorenwanderungen zu verschiedenen Themen und Stätten

#### Wanderung ins Blaue

Treffpunkt: Ramersdorf, Haltestelle der SB 66;  
Eintreffen bis 13:15 Uhr

#### Rund um den Brüser Berg

Treffpunkt: Nordwache BMVg, Eintreffen bis  
13:30 Uhr

#### Herbst im Ahrtal (Streckenwanderung)

Treffpunkt: Bonn Hbf, Gleis 4; Eintreffen bis  
09:30 Uhr, Anmeldung bis 20.09.17 unter  
Tel.: 29 80 28

**Der Bornheimer Berg**, Treffpunkt: Alfter, Herters-  
platz Hst Buslinie 633 ab Bf Dusidorf, Eintreffen  
bis 13:10 Uhr

#### Adventswanderung durch den Rheinauenpark

Treffpunkt: Eingang Kunstmuseum der Stadt  
Bonn, Eintreffen bis 13:30 Uhr

Informationen bei der Leitung: Ingeburg und  
Wilhelm Pfeiffer, Tel.: 29 80 28,  
Tel.: 0173-5 75 26 88

Außerdem: „Ausklang des Kirchenjahres mit  
Gänsekeulenessen“, Treffpunkt: Schmale Allee  
an der B56, Hst der Buslinie 845; Eintreffen bis  
13:30 Uhr; Anmeldung bis 22.11.17 unter  
Tel.: 29 80 28

Kurs-Nr. har-27

#### Internet(t)-Café für alle Generationen

mit und ohne PC-Kenntnisse

Leitung: Bernd Wulff, Tel.: (01 63) 4 62 10 07

Kurs-Nr. har-28

► Am 1. Samstag  
im Monat, jeweils  
15:00–17:30 Uhr  
Gemeindezentrum  
Emmaus-Kirche,  
Borsigallee 25

► 07.08., 04.09., 02.10.,  
06.11. und 27.11.17,  
monatlich montags,  
15:30 Uhr  
Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr. 10

► Wöchentlich montags,  
15:00–17:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Emmaus-Kirche,  
Borsigallee 25

► Alle zwei Wochen,  
freitags, jeweils  
19:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr.10

► Jeweils montags  
10:00–13:30 Uhr,  
Gemeindezentrum  
Matthäikirche,  
Gutenbergstr.10

► Jeweils montags  
20:00–22:00 Uhr

### Treff für Menschen mit und ohne Handicap

Leitung: Christel Namislo, Tel.: 25 37 06  
Kurs-Nr. har-29

### Kreativer Arbeitskreis

Nähere Informationen bei der Leitung:  
Gabriela Kaufhold, Tel.: 25 29 42, Barbara Ndjeng,  
Tel.: 62 64 27, Gisela Dobbelog, Tel.: 62 21 26  
Kurs-Nr. har-30

### Handarbeiten: traditionelles Können neu entdeckt

Leitung: Irene Giernoth, Tel.: 25 45 56  
Kurs-Nr. har-31

### Fotogruppe Hardtberg

Leitung: Gerhard Becker, Tel.: 79 82 38 und  
Reinhard Löffler Tel.: 64 65 42  
Kurs-Nr. har-32

### Portraitzeichnen: Mal – und Zeichenkurs mit der Künstlerin Valentina Siggelow

Anmeldung erwünscht bei der Leitung  
Ref.: Valentina Siggelow, Künstlerin  
Leitung: Gerhild Bergknecht, Tel.: 64 60 01  
oder gerhild-bergknecht@t-online.de  
Kurs-Nr. har-33

### Die Sta(r)tisten

Amateurtheater auf dem Brüser Berg  
Leitung: Karola Faber und Jürgen Fröbisch,  
Tel.: 25 33 11  
Kurs-Nr. har-34

► 19.09.17,  
19:30–21:00 Uhr,  
Gemeindezentrum  
Dreieinigkeitskirche  
Hersel, Mertensgasse  
17a, Bornheim–Hersel

► 14.11.2017,  
19:30–21:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Dreieinigkeitskirche  
Hersel, Mertensgasse  
17a, Bornheim–Hersel

► Ab 21.09.17,  
monatlich,  
15:30–17:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
ARCHE Sechtem,  
Graue–Burg–Str. 48

► 09.07., 10.09.,  
08.10., 12.11. und  
10.12.17, jeweils  
18:00–19:00 Uhr  
Aegidienkapelle  
Buschdorf,  
Buschdorfer Str. 60

► 01.07., 09.09.  
und 18.10.17, jeweils  
14:00–17:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
ARCHE Sechtem,  
Graue–Burg–Str.48

## Kirchengemeinde Hersel

### Theologie und Gesellschaft – Vorträge und Gespräche:

„Luther und die Juden“

Referent: Prof. Dr. Axel von Dobbeler,  
Studienleiter Evangelisches Forum Bonn

Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer,  
Rainer Mewis–Körner

Kurs–Nr. Z-60

*S. auch zentrales Programm S. 20*

### Diakonie in Bonn und Bornheim – Mitten im Leben

Referent: Ulrich Hamacher, Geschäftsführer  
des Diakonischen Werks, Bonn und Region

Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer, Tel.: 96 77 98 45

Kurs–Nr. her-4

### Frauenhilfe

Lesungen, Diavorträge, Gespräche zu aktuellen  
Themen

Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer, Tel.: 96 77 98 45

Kurs–Nr. her-5

### Musik und Wort um 6

Musikalische Abendandacht mit Erläuterungen,  
klassische und zeitgenössische Musik für Solisten  
und Chöre

Leitung: Agnes–Dorothee Lang, Kirchenmusikerin,

Kurs–Nr. her-6

### Repair–Café – gemeinschaftlich reparieren

Förderung eines verantwortlichen Umgangs mit  
Ressourcen

Leitung: Ulrike Schmitz und Dr.Solveig Strauch

Kurs–Nr. her-7

## Johanniskirchengemeinde

► 19.10.17,  
19:00 Uhr,  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

### Christsein 2025 – jenseits der Konfessionsfrage

Gespräch zwischen Prof. Dr. Cornelia Richter, Lehrstuhl für Systematische Theologie und Hermeneutik, Evangelisch-Theologische Fakultät, Bonn und Prof. Dr. Jörg Seip, Lehrstuhl für Pastoraltheologie, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Bonn

Leitung: Dagmar Groß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 93  
Kurs-Nr. joh-3

► Jeweils freitags,  
19:00 Uhr,  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

### Glaubenskurs Reformation

500 Jahre Reformation – wir schauen gemeinsam noch einmal auf die Fragen von damals, schärfen dabei unser evangelisches Profil und erkennen in ökumenischer Verbundenheit, wie reformbedürftig die Kirche zu allen Zeiten war und ist.

▷ 25.08.17

Ein eigenes Bekenntnis: Die Confessio Augustana

▷ 22.09.17

Die Nebenwege der Reformation – Täufer, Spiritualisten, Hexenwahn

▷ 13.10.17

Die Reformation geht weiter

Literaturempfehlungen und nähere Informationen zu erfragen bei der Leitung: Dagmar Groß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 92

Kurs-Nr. joh-4

► In der Regel am  
ersten Montag im  
Monat 03.07., 07.08.  
und 04.09.17  
jeweils 15:00 Uhr,  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

### Bibelkreis

Wir lesen die Apokalypse, die Offenbarung des Johannes, und werden erstaunliche Parallelen zu unserer Gegenwart finden. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen.

Leitung: Dagmar Groß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 93

Kurs-Nr. joh-5

► 07.09.17,  
18:00 Uhr,  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

### Das Betreuungsrecht

Informationsveranstaltung mit Einblick in die Materie der rechtlichen Betreuung, Möglichkeiten und Grenzen

Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48 oder

Pfarrerin Dagmar Groß Tel.: 64 09 48

Ref.: Martin Schmidt, Betreuungsverein im Diakonischen Werk Bonn und Region e.V.

Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

Kurs-Nr. joki-8

*Bitte beachten Sie auch das Programm des Joki-Familienhauses S. 110*

### Kirchengemeinde Am Kottenforst

► Jeden 1. Mittwoch  
im Monat, jeweils  
15:00 Uhr Kaffee-  
trinken, 16:00 Uhr  
Andacht, ca.  
16:30–17.30 Uhr  
Thema des Tages  
Gemeindezentrum,  
Herzogsfreudenweg  
42–44

▷ 06.09.17

▷ 08.11.17

### Offene Tür für Senioren

Beschäftigung mit Fragen der Zeit in der Perspektive des christlichen Glaubens und Gelegenheit zu Geselligkeit und Kontakt

Über die Gier: Hieronymus Boschs Gemälde  
„Der Heuwagen“ und die aktuelle Bedeutung  
eines Lasters; Ref.: Dr. Fritz Langensiepen  
Erzähl aus deinem Leben

Außerdem: 04.10.17 Ausflug nach Maria Laach  
06.12. Adventsfeier

Leitung: Beatrix Firsching, Pfarrerin, Karin von Kameke, Tel.: 25 41 54

Kurs-Nr. kot-5

► Jeden 2. Mittwoch  
im Monat, 15:30 Uhr,

▷ 13.09.17

▷ 18.10.17

▷ 15.11.17

▷ 13.12.17

Gemeindezentrum,  
Herzogsfreudenweg  
42–44

► 09.09.2017,  
16:00–19:00 Uhr  
RAN e.V., Jugendtreff  
der Ev. Kirchengemeinde  
am Kottenforst,  
Carl-von-Ossietzky-  
Gymnasium,  
Im Schmalzacker 49

► Jeweils  
19:30–22:00 Uhr,  
i.d. Regel am  
4. Dienstag im Monat,  
nicht in den Ferien.

▷ 26.09.17

▷ 24.10.17

▷ 24.11.17

Gemeindezentrum Adek,  
An der Evangelischen  
Kirche 6

## Frauenkreis Röttgen

Vorträge und Gespräche zu aktuellen Themen

**Segen – Kraft, die lebendig macht;**

Ref.: Dr. Renate Balali, Dorothea Kropff

**Auf den Spuren Martin Luthers und der  
Reformation;** Ref.: Ute Honecker

**Ök. Frauennachmittag in der Gemeinde Christi  
Auferstehung: Was uns heilig ist – Sakramente,**  
Ref.: Jens Freiwald, Diakon

**Ein Nachmittag im Advent**

Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der  
Leitung: Dorothea Kropff, Tel.: 25 25 48

Kurs-Nr. kot-6

## Workshop „Poetry Slam“

Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren,  
können beim Profi Lasse Samström die Kunst  
des Poetry Slams erlernen.

Teilnehmergebühr 3 Euro, Anmeldung erbeten  
bei der Leitung

Referent: Lasse Samström, Poetry Slammer

Leitung: Vera Goßmann, pädagogische Leitung  
des RAN, ran-teff@web.de

Kurs-Nr. kot-7

## Kreuzkirchengemeinde

### Glauben und Verstehen

Gelebter Glaube will sich mitteilen. Darum wird er  
allgemeinverständlich erklärt, zur Diskussion ge-  
stellt und seine Praxis erprobt. Ein Einstieg in den  
Kurs ist jederzeit möglich.

**Da ist es schwer an Gott zu glauben**

**Das Leben der Luthers und der Cranachs**

**Wie und wo verändert Christsein die Welt?**

Texte und Begleitliteratur liegen aus, Keine Teil-  
nehmergebühr, Unkostenbeitrag für Bewirtung.

Anmeldung erforderlich bei der Leitung: Rüdiger  
Petrat, Pfarrer: r.petrat@kreuzkirche-bonn.de,  
oder Tel.: 33 888 030

Kurs-Nr. kr-8

► 06.09., 04.10. und  
06.12.17, jeweils  
19:30 Uhr–21:00 Uhr,  
jeden 1. Mittwoch  
im Monat, nicht in  
den Ferien.  
Gemeindezentrum Adek,  
An der Ev. Kirche 6

► Jeweils  
15:00–17:00 Uhr,  
jeden Mittwoch,  
▷ 30.08.17

▷ 06.09.17

▷ 13.09.17

▷ 20.09.17

▷ 04.10.17

▷ 11.10.17

▷ 18.10.17

▷ 08.11.17

▷ 15.11.17

▷ 22.11.17

▷ 06.12.17

Gemeindezentrum Adek,  
An der Evangelischen  
Kirche 6

## Ökumenisches Bibelgespräch

Wir versuchen die Heilige Schrift und ihre  
Bedeutung für das heutige Leben zu verstehen.

Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer:

r.petrat@kreuzkirche-bonn.de, oder

Tel.: 33 88 80 30

Kurs-Nr. kr-9

## Offene Nachmittage für Senioren

Seniorengesprächskreis

Musikalischer Sommernachmittag,

Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer, Stefan Horz,  
Organist

Thema noch offen, Ref.: Dr. Jens Kreuter

Gedächtnis- und Konzentrationstraining,

Ref.: Dietmar Puls, Gedächtnistrainer

Wein und Gesundheit,

Ref.: Dr. med. Gerhard Kreuter

Musikalischer Nachmittag

Ref.: Karin Freist-Wissing, Kirchenmusikdirektorin

500 Jahre Reformation – vor einem großen

historischen Tag, Ref.: Joachim Gerhardt, Pfarrer

Island – Insel aus Feuer und Eis: eine Bilder-  
schau, Ref.: Heinz Contzen

Nelson Mandela, eine evangelische Ikone,

Ref.: Rüdiger Petrat, Pfarrer

Vietnam – Land im Umbruch, Reisebericht

Ref.: Walter Winheller, Pfarrer

N.N.

Nicht zu glauben – schon wieder Advent

Ref.: Bernd Schumacher

Leitung: Margret Benner, Dipl.Soz.Päd.,

Tel. 33 88 80 10

Kurs-Nr. kr-10

Außerdem: 27.09.17 – Abendmahl, 15:30 Uhr

25.10.17 – Ausflug (nähere Informationen bei der

Leitung), 29.11.17 – Buß und Betttag, Ökumeni-

scher Gottesdienst in der Kreuzkirche

13.12.17 – Adventsfeier im Haus der Kiche,

Adenauerallee 37

► Ab 05.09.17 jeweils  
16:00–18:00 Uhr,  
jeden Dienstag,  
nicht in den Ferien  
Gemeindezentrum Adek,  
An der Ev. Kirche 6

► Ab 28.08.17,  
jeweils montags,  
10:00–11:00 Uhr  
Gemeindezentrum Adek,  
An der Ev. Kirche 6

► Dienstags, jeweils  
20:00–21:30 Uhr,  
1. Termin Gemeinde-  
forum Auerberg,  
Helsinkistr. 4, danach  
mit Pfarrheim St.  
Bernhard, Flensburger  
Str. 62 im Wechsel

▷ 12.09.17

▷ 10.10.17

▷ 14.11.17

▷ 12.12.17

## Deutsch für Migranten

Wöchentliche Unterstützung für Flüchtlinge bei der Anfertigung von Sprachkurs-Hausaufgaben. Deutsche Gesprächspartner, Dolmetscher und Lernmaterial und eine angenehme Atmosphäre sorgen für Lernfreude. Eigenes Schulmaterial ist mitzubringen. Anmeldung erforderlich bei der Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer: r.petrat@kreuzkirche-bonn.de, oder Tel.: 33 888 030  
Kurs-Nr. kr-11

## Fit und agil im Alter

Seniorengerechte Bewegungsabläufe zur Erhaltung von geistiger und körperlicher Kraft und Beweglichkeit  
Anmeldung erforderlich: Tel.: 33 88 80 10  
Leitung: Christel von Bremen, Krankengymnastin  
Kurs-Nr. kr-12

## Lukaskirchengemeinde

### Ökumenischer Bibelkreis

Die Aussageabsichten der einzelnen Evangelisten  
Die Teilnehmer lernen die Bibel kennen. Im Nachdenken über ausgewählte Texte der Bibel erweitern sie ihre religiöse, gesellschaftliche und politische Kompetenz. Die unterschiedlichen Ansätze der vier Evangelisten fordern uns heraus, auch heute eine mehrdimensionale religiöse Sprache zu finden.

Mk 16, Der doppelte Schluss

Joh 20 und 21, Wieder ein doppelter Schluss

Mk 8, 22–38; 9, 30–37; 10, 32–52

Die Belehrung der Jünger

Lk 1, 1–4; 15, 1–10; 24, 36–49 und Apg 1, 1–8

Der Leser als Richter über die Zuverlässigkeit der Botschaft

Nähere Informationen bei der Leitung.

*Gefördert vom Katholischen Bildungswerk*

Leitung: Fritz Deutsch, Oberstudienrat

Kurs-Nr. luk-7



► Ab 30.08.17,  
mittwochs,  
15:30–17:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Lukaskirche,  
Kaiser-Karl-Ring 25 A

► Jeden 3. Montag  
im Monat,  
15:00–17:00 Uhr,  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

▷ 21.08.17

▷ 18.09.17

▷ 16.10.17

▷ 20.11.17

► Wenn nicht anders  
angegeben jeweils  
16:30–18:00 Uhr

▷ 10.08.17

▷ 31.08.17

### Café-Turmstube

Im Rahmen der wöchentlichen Treffs werden an zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und Gespräche zu Glaubensfragen oder aktuellen Themen aus Kirche und Gesellschaft und der Lebensgestaltung im Alter geplant. Ab 15:00 Uhr Kaffeetrinken, ab 15:30 Uhr Thema des Tages, Informationen zu Terminen und Themen bei der Leiterin  
Ref.: Verschiedene, Leitung: Christel Herpertz,  
Tel.: 9 65 97 39

Kurs-Nr. luk-8

### Kontaktrunde für Frauen

Vorträge und Gespräche über theologische Themen, Literatur, Reiseberichte, ...

Thema noch offen

Ref.: Michaela Schuster, Pfarrerin

**Allergien – Ursachen, Symptome, Therapie**

Ref.: Dr. Stephan Schölzel, Arzt

**Besuch bei den Vereinten Nationen in Bonn (angefragt)**

**Jesus – kein Christ?**

Ref.: Klaus Wollenweber, Altbischof

Leitung: Gerlinde Theurich-Heumann,

Tel.: 6 89 73 11

Kurs-Nr. luk-9

Außerdem: 14.12.17 Weihnachtsfeier gemeinsam mit dem Seniorenkreis

### Ökumenische Seniorennachmittage für Aktive und Junggebliebene (Klupp 91)

Themen aus Kirche und Gesellschaft, Referate, Gespräche, Exkursionen

Exkursion nach Köln, Besuch der Agneskirche und der St. Gertrudkirche, Treffpunkt 14:45 Uhr Hersel BF (Abfahrt 14:55 Uhr, Linie 16), Anmeldung bei Rolf Schießmann Tel.: 67 67 07, Teilnehmergebühr 11 Euro

**Besuch der Ausstellung „Unser Grundgesetz“** im ehemaligen Bundesratsgebäude, Eingang I des Bundeshauses, Platz der Vereinten Nationen 9,

**Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4**

▷ 14.09.17

▷ 28.09.17

▷ 19.10.17

▷ 02.11.17

▷ 16.11.17

▷ 30.11.17

▷ 14.12.17

Anfahrt möglich mit den Bussen 610, 611 und 630  
Haltestelle „Deutsche Welle“, oder den U-Bahnen  
16, 63, 66, Haltestelle „Heussallee“

**Frauen der Reformation**

Ref.: Dr. Wibke Janssen, Pfarrerin

**Die außergewöhnliche Familie Kahle**

Erinnerungen ihres Biographen

Ref.: Prof. em. Dr. Wilhelm Bleek, Toronto

*S. auch zentrales Programm S. 47*

**200 Jahre Wartburgfest**

Besuch des Verbindungshauses der Burschen-  
schaft „Alemannia“, 16:30 Uhr, Treffpunkt  
Rosental 105

**Als Katholik im Lutherjahr**

Ref.: Fritz Deutsch, Theologe

**Besuch der Jüdischen Liberalen Gemeinde**

**Gescher LaMassoret e.V.**, 16:00 Uhr, Stammhei-  
mer Straße 22, Köln (U-Bahnlinie 18, Haltestelle  
Zoo/Flora), Ref.: Natalia Verzhbovska, liberale  
Rabbinerin für NRW, Gerald Beyrodt, M.A.,  
Vorstandsmitglied und Religionsjournalist

**Mama und Papa Farang auf Tour in Asien,**

Reisebericht, Ref.: Werner Freesen

**Zum 200. Geburtstag von Theodor Storm,**

sein Leben, seine Lyrik und Novellen vorgetragen  
Leni Hopmann und Ronald Scheibe-Hopmann  
und Rolf Schießmann

Informationen zu Terminen und Themen bei der  
Leitung, Anmeldung bei den Exkursionen erforder-  
lich. Leitung: Dr. Joachim Rott, Mail:

[jn.rott@web.de](mailto:jn.rott@web.de), Tel. 67 87 40; Werner Freesen,  
[Wfreesen@web.de](mailto:Wfreesen@web.de), Tel. 67 66 05

**Kurs-Nr. luk-10**

► Ab 15:00 Uhr Kaffee-  
trinken, ab 15:30 Uhr  
Thema des Tages, Infor-  
mationen zu Terminen  
und Themen bei der  
Leiterin

Ab 30.08.17, mittwo-  
chs, 15:00–17:00 Uhr  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

**Seniorentreff im Forum**

Im Rahmen des wöchentlichen Treffs werden an  
zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und Ge-  
spräche zu Glaubensfragen oder aktuellen The-  
men aus Kirche und Gesellschaft und der Lebens-  
gestaltung im Alter angeboten.

Referenten: verschiedene, Leitung: Elke Schome-  
rus, Tel 67 52 74 und Gertrud Barnstein, Gemein-  
deschwester, Tel. 67 12 82

**Kurs-Nr. luk-11**

► Jeweils donnerstags,  
15:00–17:00 Uhr

▷ Ab 30.08.17

▷ Ab 09.11.17

Gemeindezentrum  
Lukaskirche,  
Kaiser-Karl-Ring 25a

### Rounddance (Phase II – IV+)

Durch Erlernen von typischen Tanzfiguren und Reagieren auf englische Ansage soll geistige und körperliche Beweglichkeit gefördert werden.

Kurs I, 8 x

Kurs II, 6 x

Anmeldung erbeten bei der Leiterin:

Dr. Waltraut Friedl, Tel.: 65 51 76

Referentin: Elke Kupke

Kurs-Nr. luk-12

*Eltern-Kind-Kurse und weitere Angebote zur familienbezogenen Bildungsarbeit und zu Erziehungsfragen finden Sie unter der Rubrik „Ev. Familienzentrum Der kleine Lukas“ ab Seite 112.*

## Lutherkirchengemeinde

► Ab 03.07.17,  
7 x jeder 1. Montag  
im Monat,  
20:00–22:00 Uhr  
Wechselnde Orte, u. a.  
Gemeindewohnung  
im Karolinenstift,  
Kurfürstenstraße 20 a

### Ökumenischer Arbeitskreis

Austausch über „Gemeinsames und Trennendes“

Anmeldung bei Ulrike Veermann

Leitung: Pater Jäckel, Pfarrer Kemmerling,

Pfarrerin Ulrike Veermann, Tel. 21 71 45

Kurs-Nr. luth-12

► Ab 04.07.17,  
jeden Dienstag,  
19:45–21:00 Uhr  
Pfarrhaus Veermann,  
Kurfürstenstraße 20 c

### Theologischer Arbeitskreis

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin

Kurs-Nr. luth-13

► Ab 25.07.17,  
6 x jeden 4. Dienstag  
im Monat,  
17:45–19:15 Uhr  
Gemeindezentrum  
Kurfürstenstr. 20 b

### Fächerkreis

Gesprächskreis ab 50

Vorträge über gesellschaftliche und gemeindliche Themen, Besichtigungen

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin,

Rosemarie Böttger

Kurs-Nr. luth-14

► Ab 20.07.17, jeden 3.  
Donnerstag im Monat,  
19:30–21:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

### **Luther-Treff**

Gesprächskreis für junge Erwachsene  
Informationen über das Gemeindebüro:  
Tel.: 21 99 59  
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin  
Kurs-Nr. luth-15

► Ab 03.07.17,  
jeweils 1. Montag  
im Quartal,  
18:00–19:30 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

### **Vorleser/innen/kreis**

Anleitung von ehrenamtlichen Vorleser/innen  
und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch  
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Ulrike Veermann, Pfarrerin, Tel.: 21 71 45  
Kurs-Nr. luth-16

► Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

### **Vorbereitungskreis Kindergottesdienst – ab 15 Jahre**

Anleitung zur Vorbereitung des Kindergottesdien-  
stes  
Nach Vereinbarung, Termine bei der Leiterin zu  
erfragen: Dr. Wiebke Rüdt von Collenberg,  
Tel.: 71 01 20 07  
Kurs-Nr. luth-17

► Ab 11.07.17, 6 x,  
jeden zweiten  
Dienstag im Monat,  
17:45–19:15 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

### **Altenheim-Besuchsdienstkreis**

Anleitung von ehrenamtlichen Helferinnen und  
Helfern im Umgang mit älteren Menschen  
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin,  
Rosemarie Böttger  
Kurs-Nr. luth-18

► Ab 06.07.17,  
6 x jeden 1. Donnerstag  
im Monat,  
19:30–22:00 Uhr  
Pfarrhaus,  
Kurfürstenstr. 20 c

### **Gesellschaftsspielabende für junge Erwachsene**

Erlernen neuer Spiele, Kommunikationsübungen  
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin  
Kurs-Nr. luth-19

► Jeden Mittwoch,  
19:00–20:00 Uhr  
▷ Ab 30.08.17  
▷ Ab 08.11.17  
Till-Eulenspiegel-  
Schule, Renois-Str. 1 a

► Ab 07.07.17, jeden  
1., 3. und 5. Freitag  
im Monat,  
20:00–21:30 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 06.07.17,  
14-tägig donnerstags,  
14:30–15:30 Uhr,  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 04.09.17,  
i. d. Regel jeden ersten  
Montag im Monat,  
nicht in den Ferien,  
20:00–21:30 Uhr,  
Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

► Weitere Termine bei  
der Leiterin zu erfragen,  
Gemeindehaus,  
Brahmsstraße 14  
▷ 10.09.–22.10.17  
▷ 05.11.–16.12.17

### Rhythmische Gymnastik

Erlernen von Übungen zum Konditionstraining  
Kurs I, 8 x  
Kurs II, 6 x  
Leitung: Gisela Axer  
Kurs-Nr. luth-20

### Kreistanzgruppe

Kennenlernen von Tänzen anderer Völker,  
Schwerpunkt: Israel und Griechenland  
Anmeldung erwünscht bei der Leiterin:  
Siegrid Schierbaum, Tel.: 21 15 63  
Kurs- Nr. luth-21

### Projektchor

Einüben von Gesangsstücken  
Weitere Termine zu erfragen im Gemeindebüro  
Tel.: 21 99 59, Leitung: Marc Jaquet, Kantor  
Kurs-Nr. luth-22

## Trinitatiskirchengemeinde

### Bibel im Gespräch

Die Reihe widmet sich dem Anliegen, biblische  
Texte mit heutigen Lebens- und Glaubenserfah-  
rungen ins Gespräch zu bringen, in diesem Jahr  
beschäftigt sich die Reihe mit dem Markusevan-  
gelium.  
Leitung: Uwe Grieser, Pfarrer, Tel.: 9 78 40 21  
Kurs-Nr. tri-17

### Kunst und Kirche

Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst und  
den Fragen des Dialogs zwischen Kunst und Kir-  
che – Diskussionen, Ausstellungen, Exkursionen  
Marietheres Hessel  
Tor Michael Sönksen  
Leitung: Dr. Ursula Cramer, Tel.: 61 43 23  
Kurs-Nr. tri-18

► I.d. Regel jeden  
1. Freitag im Monat,  
nicht in den Ferien,  
19:30–21:30 Uhr

- ▷ 07.07.17
- ▷ 04.08.17
- ▷ 01.09.17

▷ 06.10.17

▷ 03.11.17

▷ 01.12.17

Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

► Ab 20.07.17,  
6 x, i.d. Regel  
jeden 3. Donnerstag  
im Monat (bitte  
nachfragen),  
20:00–22:00 Uhr,  
Gemeindehaus,  
Brahmsstraße 14

► I.d. Regel, jeden 2.  
Mittwoch im Monat,  
15:00–17:30 Uhr,  
Vorträge beginnen  
um 16:00 Uhr,

▷ 12.07.17

▷ 09.08.17

▷ 13.09.17

▷ 25.10.17

▷ 08.11.17

## Gesprächsrunde am ersten Freitag im Monat

Aktuelle Themen aus Religion, Kultur, Politik  
werden vorgestellt und diskutiert.

Die Beziehung zu unseren Eltern

Wer oder was hat mein Leben stark beeinflusst?

Fake-News, Lügenpresse, postfaktisch –  
wem kann man noch glauben?

Denke ich an Afrika ...

Wie erlebe/lebe ich meinen Glauben?

Zwei mutige Frauen im Iran

Leitung: Dr. Willi Koll, Ministerialdirigent a.D.,  
Tel.: 20 94 99 42

Kurs-Nr. tri-19

## Lesekreis

Auseinandersetzung mit literarischen Analysen  
und Kommentaren zu zeitgenössischen Leben-  
sumständen und Erfahrungsaustausch. Über die  
Auswahl der Lektüre entscheidet die Gruppe.

Anmeldung erwünscht bei der Leiterin:

Doris Funk, Literaturwissenschaftlerin,

Tel.: 8 12 92 69

Kurs-Nr. tri-20

## Seniorenkreis

Vorträge, Diskussionen, Exkursionen

Maria Theresia, Ref.: Manfred Jastrzemski

„Fängt der August mit Donner an, er's bis zum  
End nicht lassen kann“ – Gang durch das Jahr  
mit Bauernregeln und Wetterweisheiten,  
anschließend Grillen, Beginn 17.00 Uhr

Auf den Spuren Luthers, von Thüringen nach  
Osteuropa, Bilder-Vortrag, Ref.: Janne Neumann,  
Fotojournalistin

Exkursion zum Wallfahrtsort Kvelaer und der  
Pax Christi Kirche Krefeld, nähere Informationen  
bei der Leitung oder im Gemeindebrief

Georg Friedrich Händel und sein Oratorium  
Messias, Einführung mit Musikbeispielen zur

Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

► Jeweils montags,  
20:00–22:00 Uhr

▷ Ab 04.09.17

▷ Ab 06.11.17

Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

► Ab 31.08.17,  
12 x, jeweils montags,  
20:00–21:30 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

► Ab 06.09.17,  
7 x jeden 2. und 4.  
Mittwoch im Monat,  
18:00–19:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

Aufführung am Buß- und Betttag und am Abend  
vor dem 1. Advent, Ref.: Jürgen Kasten  
nähere Einzelheiten zu erfragen bei Elke Bedorf,  
Tel.: 62 86 05  
Fahrdienst möglich über Jutta Schroeter,  
Tel.: 61 24 75  
Leitung: Uwe Grieser, Pfarrer, und Mitarbeiterkreis

Außerdem: 04.10.17, Erntedankfeier mit Ge-  
schichten von Franz von Assisi; 13.12.17, „Derhal-  
ben jauchzt, mit Freuden singt“ – besinnliches  
Beisammensein in der Adventszeit  
Kurs-Nr. tri-21

### **Biblischer Tanz**

Die Teilnehmerinnen nehmen über Tanz und Be-  
wegung Anteil am Leben biblischer Gestalten und  
gestalten Tanzszenen zu biblischen Themen für  
Gottesdienste.

Kurs I, 7 x

Kurs II, 7 x

Anmeldung erforderlich bei der Leiterin,  
Marlene Lautze, Religions- und Tanzpädagogin  
Tel.: 9 09 33 92

Kurs-Nr. tri-22

### **Achtsamkeitstraining für Körper und Geist** Übungen um die Gedanken zum Körper zurückzu- lenken.

Anmeldung Tel.: (0 22 26) 16 96 78, nachmittags  
und abends. Leitung: Constanze Marx, Soz.Päd.,  
system. Familientherapeutin, Yoga-Lehrerin

Kurs-Nr. tri-23

### **Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung – Kurs I**

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin  
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-  
Pädagogin, Tel.: 61 18 98

Kurs-Nr. tri-24

► Ab 06.09.17,  
7 x jeden 2. und 4.  
Mittwoch im Monat,  
19:00–20:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahsstr. 14

► Ab 30.08.17,  
8 x jeden 1.,3. und 5.  
Mittwoch im Monat,  
10:00–11:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahsstr. 14

► 18.11.2017,  
10:00–15:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahsstr. 14

► Jeweils dienstags,  
9:30–10:30 Uhr

▷ Ab 04.07.17  
▷ Ab 05.09.17  
Jugendzentrum,  
Am Probsthof 134

► Jeweils dienstags,  
9:30–10:30 Uhr,

▷ Ab 05.09.17

### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung – Kurs II

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin  
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-  
Pädagogin, Tel.: 61 18 98  
Kurs-Nr. tri-25

### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung – Kurs III

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin  
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-  
Pädagogin, Tel.: 61 18 98  
Kurs-Nr. tri-26

### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung (Tagesveranstaltung)

Teilnehmergebühr 50 Euro  
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Susanne Kettelmann und Liette Wirth,  
Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagoginnen,  
Tel.: (0 22 92) 95 99 23 oder Tel.: 61 18 98  
Kurs-Nr. tri-27

### Gymnastik für Ältere – auf Stühlen

Wir lernen Übungen zur Erhaltung der Beweglichkeit im Alter.

Kurs I, 9 x

Kurs II, 14 x

Teilnehmergebühr 1 Euro pro Veranstaltung  
Anmeldung erforderlich bei der Leiterin:  
Ilsitta Schulte, Übungsleiterin, Tel.: 62 41 67  
Kurs-Nr. tri-28

### Seniorengymnastik

Mit seniorengerechten Bewegungsabläufen (Wirbelsäulengymnastik, Tänzen, Gymnastik mit Handgeräten) erhalten wir die geistige und körperliche Kraft und Beweglichkeit.

Kurs I, 6 x



▷ Ab 06.11.17  
Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

▶ Ab 30.08.17,  
wöchentlich mittwochs,  
10:00–12:00 Uhr, nicht  
in den Schulferien,  
Gemeindehaus,  
Gemeindesaal,  
Brahmsstr.14

▶ Ab 04.09.17  
jeden 2. Montag,  
18:00–19:30 Uhr,  
nicht in den Ferien  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

▶ Ab 25.09.17  
jeden 4. Montag,  
18:00–19:30 Uhr,  
nicht in den Ferien  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

▶ 11.11.17,  
10:00–16:00 Uhr,  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 35,  
Bornheim–Hemmerich

Kurs II, 7 x  
Teilnehmergebühr 2,50 Euro pro Termin  
Anmeldung erbeten bei der Leiterin  
Gabriele Roth, Sportlehrerin, Tel. 62 62 17  
Kurs-Nr. tri-29

**Seniorenchor „Amazing Grays“**  
Altersgerechte Stimmbildung 60 +- Ziel ist das  
Erarbeiten mehrstimmiger Popsongs.  
Nähere Auskunft und Anmeldung bei der Leiterin:  
Monica Schneider-Henseler, staatl. geprüfte  
Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin,  
Tel.: (0 22 26) 1 50 20 oder  
amazing-grays@schneider-henseler.de  
Kurs-Nr. tri-30

**Meditatives Trommeln**  
Den Rhythmus seines eigenen Herzens spüren.  
Achtsamkeitsübungen und Entspannungstechniken  
Leitung: Anke Lange, Tel.: 62 20 49  
Kurs-Nr. tri-31

**Digeridoo**  
Übungsgruppe zum gemeinsamen Erlernen  
und Verbessern der Atemtechnik, ein eigenes  
Instrument ist mitzubringen  
Leitung: Anke Lange, Tel.: 62 20 49  
Kurs-Nr. tri-32

## Kirchengemeinde Vorgebirge

**Theologieseminar: Luther liest Paulus**  
Die protestantische Rechtfertigungslehre im  
Lichte des Galaterbriefes  
Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Mittags-  
imbiss und Skript wird gebeten, verbindliche  
Anmeldung bis zum 06.11.17 bei der Leitung,  
begrenzte Teilnehmerzahl.

► 08.09.17,  
19:30–21:00 Uhr  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 35,  
Bornheim–Hemmerich

► 29.09.17,  
19:30–21:00 Uhr  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 35,  
Bornheim–Hemmerich

► 24.11.17,  
19:30–21:00 Uhr  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 35,  
Bornheim–Hemmerich

Referent: Gerhard Müller M.A., germuebo@aol.com

oder Tel.: 2 42 51 42, Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer

**Kurs-Nr. Z-70**

*S. auch zentrales Programm S. 34*

### **Unser Vorgebirge: Lyrische Landschaft zwischen Köln und Bonn**

Trotz der Nähe zu den rheinischen Zentren Köln und Bonn, liegt das Vorgebirge literarisch im Verborgenen. Referent: Dr. Kurt Roessler, Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer

**Kurs-Nr. vor-4**

### **Die Marseiller-Hymne der Revormation**

So nannte Heinrich Heine Luthers Lied „Eine feste Burg ist unser Gott“; mit dieser trotzigen Weise seien Luther und seine Begleiter in Worms eingezogen, dass der Dom erzitterte. Singen schafft Gemeinschaft, nicht nur im Gottesdienst, oder in geselliger Runde, sondern auch in Kampf und Widerstand. Dies soll anhand von Liedern der Reformationszeit dargestellt werden. Besonders berücksichtigt werden die Lieder, die im Lutheratorium am 13. und 14. Oktober gesungen werden. Referent: Dr. Ulrich Stevens, Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer

**Kurs-Nr. vor-5**

### **Burgkapellen**

Burgkapellen zählen neben Mauern, Türmen und Palas zu den wichtigsten Teilen der mittelalterlichen Burg. Bekannte Burgkapellen wie in Nürnberg, Vianden oder Eltz müssen vor dem Hintergrund einer großen Vielfalt an Bauformen gesehen werden. Welche Rückschlüsse kann man auf die Frömmigkeit und das Repräsentationsbedürfnis der Bauherren schließen?

Referent: Dr. Ulrich Stevens, Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer

**Kurs-Nr. vor-6**

► 8.12.17,  
19:30–21:00 Uhr  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 35,  
Bornheim–Hemmerich

► Ab 22.08.2017  
in der Regel wöchent-  
lich dienstags,  
14:00–16:30 Uhr  
Versöhnungskirche  
Bornheim, Königstr. 21

► In der Regel jeden  
2. Montag im Monat,  
19:15–21:30 Uhr  
▷ 12.07.17

▷ 11.09.17  
▷ 09.10.17  
▷ 13.11.17

▷ 11.12.17  
Thomaskapelle,  
Kennedyallee 113

### Tiere im Märchen

Referent: Alexander Wolsfhohl,  
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer  
Kurs-Nr. vor-7

### Ökumenischer Seniorennachmittag „Gemütlicher Dienstag“

Diskussionen, Vorträge, Gesprächsrunden,  
Spielnachmittage und vieles mehr zum aktiven  
Erfahrungsaustausch.  
Informationen zu Themen und Terminen sind den  
Gemeindebriefen zu entnehmen oder über die  
Leiterin zu erfragen: Ulrike Scheffel,  
Tel.: (0 22 22) 93 40 24  
Kurs-Nr. vor-8  
Außerdem: 29.08.2017 Sommerfest mit  
Weinprobe

### Arbeitskreis Christen und Bioethik

#### Bioethische Fragen

Information und Diskussion über aktuelle Themen  
im Bereich der sogenannten Bioethik.  
Informationen zum Betreuungsrecht, Ref.: Mar-  
tin Schmidt, Leiter des Betreuungsvereins im DW  
Bonn e.V.

Thema noch offen

Thema noch offen

Zum Beispiel Demenzforschung mit Nichtein-  
willigungsfähigen – von der Arbeit des  
Bevollmächtigten des Rates der EKD,  
Ref.: Joachim Ochel, Oberkirchenrat

Thema noch offen

Weitere Themen und Referenten können bei der  
Leitung erfragt werden: Ilse Maresch, Pfarrerin  
i.R. Tel.: 33 46 04  
Kurs-Nr. acb-2

## Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH

► Ab 04.07.17  
wöchentlich dienstags,  
auch in den Ferien,  
09:00–10:30 Uhr  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

### Mama Mia Café

Austausch für junge Mütter über unterschiedliche Themen wie Familie, Ernährung, Finanzen, Verhütung, Erziehung, etc.

*In Zusammenarbeit mit „Eva“, Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik.*

Leitung: Gabriele Heyminck,  
Dipl. Sozialpädagogin  
Kurs-Nr. dw-2

## Kreisverband der Evangelischen Frauenhilfe Bonn-Sieg/Rhein-Voreifel

► 11.09.17,  
15:00–17:00 Uhr  
Ev. Kirchengemeinde  
Oberkassel, Kinkelstr. 7

### Menschenrecht Wasser

Leiterin: Monika Lawrenz  
Kurs-Nr. kvfh-6

► 23.10.17,  
14:00–17:00 Uhr  
Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

### Jahrestreffen 2017

Das Älterwerden als Chance für heitere Gelassenheit – zum 1. Todestag von Jörg Zink;  
Buchvorstellung und Diskussion

Referentinnen: Vorstandsteam,  
Leiterin: Monika Lawrenz  
Kurs-Nr. kvfh-7

► 13.11.17,  
15:00–17:00 Uhr  
Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

### Jahreslosung 2018

„Gott spricht: ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“  
Off. 21,6

Referentin: Dagmar Gruß, Pfarrerin,  
Leiterin: Monika Lawrenz  
Kurs-Nr. kvfh-8

Hinweis:

Adventsfeier: „O Heiland reiß die Himmel auf“

11.12.17, 15:00–17:00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

**Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA) in Kooperation mit dem Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM)e.V.**

### **Informationsreihe Älter werden in Bonn – Fortsetzung**

Informationen über vielfältige Möglichkeiten der Altenhilfe für ältere Migrantinnen und Migranten in Bonn und im jeweiligen Stadtviertel

Für Termine im Stadtteilbüro des Diakonischen Werkes, Schlesienstr.1 und Informationen bitte melden bei Almut Schubert, Synodalbeauftragte

Tel.: 66 75 08 für das Stadtteilbüro des Diakonischen Werkes, Hermanstädter Str. 2, Tannen-

busch-Mitte bitte melden bei, J. Michael Heveling-Fischell [fischell@bimev.de](mailto:fischell@bimev.de)

Leitung: J. Michael Heveling-Fischell, Dipl.Soz. Wiss., Almut Schubert Synodalbeauftragte

Kurs-Nr. emfa-7

Außerdem:

### **Konversations-Café**

Gelegenheit zu Begegnung, zum Ausprobieren einfacher Gespräche in deutscher Sprache, Erfahrungsaustausch. Bei Bedarf auch Unterstützungshilfen und Information in Alltagsfragen.

Ab 10.07.17, jeden Montag, 14:00–16:00 Uhr

Leitung: Barbara Schlüter, Dipl. Pädagogin und systemische Familienberaterin,

[schlueter@bimev.de](mailto:schlueter@bimev.de)

Migrapolis – Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16–18

► Ab 20.07.17, jeden 3. Donnerstag im Monat, 18:30–20:00 Uhr  
Stadtteilbüro des Diakonischen Werkes, Schlesienstr. 1, Tannenbusch-Mitte

► 30.07., 24.09. und 29.10.17 mit Vorankündigung, jeden letzten Sonntag im Monat, 11:30 Uhr  
Migrapolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16–18

► 20.09.17, 19:30 Uhr  
Migrapolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16–18

### Internationaler Treffpunkt

Begegnung und Dialog zwischen Migrantinnen und Migranten und Deutschen in einem Stadtteil mit 53 % Zuwandereranteil. Im Alltag begegnen sich Kulturen gerade in den Wohnvierteln. Stadtteilbezogene Probleme werden diskutiert, aber auch interreligiöse, rechtliche und soziale Themen besprochen. Informationen bei der Leiterin: Almut Schubert, Pädagogin, Tel.: 66 75 08  
Referenten: Verschiedene

Kurs-Nr. ap-4

### Kultur Café mit Brunch

Das Kultur Café ist ein Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Es ist ein Ort des Dialoges zwischen den Kulturen und Religionen, zwischen den Träumen und konkreten Überlegungen, wie gegenseitige Ressentiments überwunden werden können. Es ist Kontakt- und Informationsbörse zugleich. Lesungen, Diskussionen und Gespräche setzen thematische Schwerpunkte. Genaue Informationen bei der Leitung: Elena Link Viedma, e.link.viedma@bonn-evangelisch.de, Tel.: 69 74 91

Kurs-Nr.: emfa-8

### 2 Jahre Flüchtlingsarbeit in Gemeinden – ein Resumé

Offener Informations- und Austauschabend für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit. Überblick über die aktuelle Flüchtlingssituation in Bonn und in den Gemeinden, Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Leitung: Elena Link Viedma,

Mail: E.Link.Viedma@bonn-evangelisch.de

Kurs-Nr.: emfa-9

Hinweis:

**11. Bonner Buchmesse Migration: „Ankommen – Teil werden – Gemeinsam gestalten“** für Lesende und Schreibende, Kulturschaffende und gesellschaftlich Interessierte

23.11.–26.11.2017, Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14, Eintritt frei

► 13.07., 28.09.  
und 30.11.17, jeweils  
08:00–10:00 Uhr  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

► 07.07.17,  
18:00–19:30 Uhr,  
Joki-Familienhaus,  
Bahnhofstr. 67

► 06.10.17,  
10:00–12:00 Uhr,  
Joki-Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

## Joki-Familienhaus Evangelisches Familienzentrum an der Johanniskirche

### Elterncafé

Austausch und Informationen; jedes 2. Mal mit der Familientherapeutin Christiane Wellnitz (außerdem: Beratungsmöglichkeit Ev. Beratungsstelle, nach Anmeldung bei der Leitung)  
Nähere Informationen unter Tel.: 64 09 48  
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

### Kurs-Nr. joki-7

#### Hinweis:

Die Evangelische Beratungsstelle Bonn bietet je zwei Beratungsgespräche an jedem Termin an 31.08., 19.10. und 14.12.17, jeweils 08:00–8:45 Uhr und 8:45–09:30 Uhr

Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48

Joki-Familienhaus, Bahnhofstr. 67

Referentin: Christiane Wellnitz, Familientherapeutin, Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

### Das Betreuungsrecht

Informationsveranstaltung mit Einblick in die Materie der rechtlichen Betreuung, Möglichkeiten und Grenzen.

Anmeldung unter: Tel.: 64 09 48 oder Pfarrerin

Dagmar Grub Tel.: 64 09 48

Referent: Martin Schmidt, Betreuungsverein im Diakonischen Werk Bonn und Region e.V.,  
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

### Kurs-Nr. joki-8

### Herbstbastelei

Spiel- und Bastelanregungen für Eltern und ihre Kinder im Vorkindergartenalter, Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Eintritt frei, Materialkosten werden nach Verbrauch abgerechnet

Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48

► 20.09., 18.10., 15.11.  
und 13.12.17, jeweils  
19:00–22:00 Uhr  
Joki-Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

► 29.11.17,  
19:30–21:00 Uhr,  
Joki-Familienhaus,  
Bahnhofstr. 67

► 06.10.17,  
10:00–12:00 Uhr;  
Joki-Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

Referentin: Heidi Paisdzior, Leitung: Bärbel  
Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses  
**Kurs-Nr. joki-9**

### **Joki-Krea-Treff**

In gemeinsamer Runde kreativ sein, Erfahrungen  
austauschen, neue Techniken testen und ent-  
wickeln, Erfahrungsaustausch. Einstieg jederzeit  
möglich. Teilnahme kostenfrei, Unkostenbeitrag  
für Getränke erwünscht; Anmeldung erbeten  
unter: Tel.: 64 09 48, Leitung: Bärbel Goddon,  
Koordinatorin des Joki-Familienhauses  
**Kurs-Nr. joki-10**

### **Geschwister – Geschwisterkonstellationen – Geschwisterstreit**

Informationsabend zum Umgang mit  
Geschwisterrivalitäten

Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48  
Referentin: Christiane Wellnitz, Familienthera-  
peutin und Marianne Leverenz, Pastorin, Ehe-  
und Erziehungsberaterin  
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des  
Joki-Familienhauses  
**Kurs-Nr. joki-11**

### **Weihnachtsbastelei**

Spiel- und Bastelanregungen für Eltern und ihre  
Kinder im Vorkindergartenalter, Gelegenheit zum  
Erfahrungsaustausch

Eintritt frei, Materialkosten werden nach Ver-  
brauch abgerechnet. Anmeldung erbeten unter:  
Tel.: 64 09 48, Referentin: Heidi Paisdzior,  
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des  
Joki-Familienhauses

**Kurs-Nr. joki-12**

Hinweis:

**Joki-Feierabend – Gemütlicher Abend mit Unter-  
haltung und Musik mit der Band RedRoofDistrict,  
Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.**

10.11.17, Joki-Gemeindehaus, Bahnhofstr. 63  
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-  
Familienhauses



► Ab 04.07.17,  
wöchentlich dienstags,  
auch in den Ferien,  
09:00–10:30 Uhr  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

► Ab 31.08.17,  
8 x, jeden Donnerstag,  
16:00–17:30 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 09.11.17,  
7 x, jeden Donnerstag,  
16:00–17:30 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

## Evangelisches Familienzentrum und Kindertagesstätte „Der kleine Lukas“

### Mama Mia Café

Austausch für junge Mütter über unterschiedliche  
Themen wie Familie, Ernährung, Finanzen, Verhü-  
tung, Erziehung, etc.

*In Zusammenarbeit mit „Eva“, Evangelische Bera-  
tungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und  
Pränataldiagnostik*

Leitung: Gabriele Heyminck, Dipl. Sozialpädagogin  
Kurs-Nr. dw-2

### Spielen, Singen, Bewegen und Basteln und im Herbst (Donnerstags)

Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen min-  
destens 6 Monaten und bis 3 Jahren erhalten die  
Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, gemeinsa-  
men Singen und Spielen in einer festen Gruppe.  
Teilnehmergebühr: 32 Euro

Anmeldung und Information unter: Tel.: 69 10 94

Referentin: N.N.; Leitung: Waltraud Mertens,  
Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-8

### Bewegen, Spielen, Basteln und Singen im Winter (Donnerstags)

Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen min-  
destens 6 Monaten und bis 3 Jahren erhalten die  
Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, gemeinsa-  
men Singen und Spielen in einer festen Gruppe.

Teilnehmergebühr: 28 Euro

Anmeldung und Information unter: Tel.: 69 10 94

Referentin: N.N.; Leitung: Waltraud Mertens,  
Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-9

► Ab 30.08.17,  
8 x, jeden Mittwoch,  
9:30–11:00 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 01.09.17,  
8 x, jeden Freitag,  
9:30–11:00 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 08.11.17,  
7 x, jeden Mittwoch,  
9:30–11:00 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

### „Drachenkinder spielen Herbst“

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 32 Euro

Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt,  
Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens,  
Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-10

### „Drachenkinder genießen den Herbst“

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 32 Euro

Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt,  
Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens,  
Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-11

### „Schneekinder spielen im Winter“

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 28 Euro

Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt,  
Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens,  
Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-12

► Ab 10.11.17,  
7 x, jeden Freitag,  
9:30–11:00 Uhr  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 05.09.17,  
4x, monatlich, jeden  
1. Dienstag im Monat,  
14:00–16:00 Uhr  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

► 22.11.17,  
20:00–21:30 Uhr  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

### „Schneekinder toben durch den Winter“

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 28 Euro

Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt,  
Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens,  
Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-13

### Familienzentrum „Luthers Arche“

#### Tag der offenen Tür – eine Möglichkeit, die Einrichtung kennen zu lernen.

Führung und Gespräch über das pädagogische  
Konzept u.a.

Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. Ia-7

#### Die Einschulung gut vorbereiten

An dem Abend erfahren Eltern, wie sie ihr Kind  
in der auditiven und visuellen Wahrnehmung  
einschätzen und bei Bedarf zu Hause fördern  
können, die beim Erlernen des Lesens und Schrei-  
bens besonders wichtig ist.

Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 78 71

*In Kooperation mit der VHS Bonn*

Referent: Dr. Hatto Christian, Dipl.-Psychologe,  
Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. Ia-8

► 04.10.17,  
15:30–18:00 Uhr,  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

► Jeweils  
10:00–11:30 Uhr,  
wöchentlich  
Gemeindezentrum  
der Lutherkirche,  
Kurfürstenstr. 20b

### „Nein, jein, ja gut ...“

Täglich erleben Eltern zahlreiche Situationen in denen sie Entscheidungen treffen und Absprachen mit den Kindern treffen müssen. Wieviel Konsequenz ist dafür nötig? Wieviel Mitsprache sollten die Kinder haben?

Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 78 71

*In Kooperation mit der VHS Bonn*

Referentin: Daniela Golz, Dipl.-Psychologin,

Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

**Kurs-Nr. Ia-9**

### Krabbelgruppe

Eltern mit kleinen Kindern erhalten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, Anregungen zur Förderung der Entwicklung ihrer Kinder  
Termine und Anmeldung bitte bei der Leitung,  
Tel.: 21 78 71. Teilnehmergebühr 2,50 pro Termin, es wird kursweise abgerechnet.

Referentin: Christine Meisner, Lehrerin und  
Jessica Müller, Physiotherapeutin,

Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

**Kurs-Nr. Ia-10**

### Hinweis:

#### Offene Sprechstunde der Evangelischen Erziehungsberatungsstelle

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-,  
Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Ab 13.09., 11.10., 08.11. und 20.12.17,

mittwochs, 08:30–10:30 Uhr, Anmeldung erforderlich, Tel.: 21 78 71, Familienzentrum Luthers

Arche Sternenburgstraße 90

Referentin: Maria Heisig, Dipl. Psychologin,

Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

### Außerdem:

#### Spieleabend für Erwachsene

11.10.17, 20:00–22:00 Uhr

Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 71 60 oder

Tel.: 9 26 88 41, Teilnehmergebühr pro Person 3 Euro, Jugendhaus der Lutherkirche, Kurfürstenstr.

20b, Referent: Uwe Janser, Jugendleiter der

Lutherkirchengemeinde, Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

► Ab 08.09.17,  
8 x, jeden 2. Freitag  
im Monat,  
08:00–09:30 Uhr  
Kindertagesstätte,  
Brahmsstraße 18

► Ab 20.09.17,  
5 x jeden 3. Donnerstag  
im Monat,  
15:00–16:00 Uhr  
Kindertagesstätte,  
Brahmsstraße 18

## Evangelisches Familienzentrum und Kindertagesstätte der Trinitatiskirchengemeinde

### Elterncafé

Wechselnde Themen und Referenten, sowie  
Austausch der KiTa-Eltern und Interessierten  
Leitung: Elke Kirschner, Heilpädagogin, Leiterin  
des FZ  
Kurs-Nr. fzt-3

### Informationsnachmittag für interessierte Eltern.

Vorstellung der Kindertagesstätte und des  
pädagogischen Konzepts  
Bitte telefonisch anmelden bei der Leiterin,  
Elke Kirschner, Heilpädagogin, Leiterin des FZ  
Tel.: 9 78 40 40  
Kurs-Nr. fzt-4

### Hinweis:

### Offene Sprechstunde der Evangelischen Erziehungsberatungsstelle

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-,  
Jugend-, Ehe- und Lebensfragen  
Ab 20.09.17, 4 x, jeden 3. Mittwoch im Monat,  
08:00–10:00 Uhr, Anmeldung erforderlich,  
Tel.: 9 78 40 40, Referentin: Claudia Schmidt-  
Weigert, Dipl. Päd., Gestalttherapeutin  
Gemeindehaus Brahmsstraße 14  
Leitung: Elke Kirschner, Heilpädagogin,  
Leiterin des FZ

## Anregungen und Kritik

Um unser Programmangebot ständig zu verbessern, ist es für uns hilfreich, wenn Sie uns Ihre Kritik und Ihre Anregungen mitteilen.

### 1. Kritik

Hier haben Sie die Möglichkeit, sich kritisch sowohl zum Gesamtprogramm des Evangelischen Forums als auch zu einzelnen Veranstaltungen zu äußern. Wie zufrieden waren Sie mit unserem Angebot im Blick auf Themenwahl, Veranstaltungsform, Referenten, Veranstaltungsorte, sowie die Form der Bekanntmachung? Bitte bewerten Sie von 1(=sehr gut) bis 5(=mangelhaft).

#### A. Gesamtprogramm (zentrales Angebot S. 8–78)

	1	2	3	4	5
• Themenwahl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsform .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Referenten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsorte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bekanntmachung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### B. Einzelveranstaltung: Kurs-Nr.

	1	2	3	4	5
• Themenwahl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsform .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Referenten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsort.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bekanntmachung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 2. Anregungen

Hier können Sie uns Anregungen geben zu Themen, die Ihnen bisher in unserem Angebot fehlen, o. ä.:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Bitte einsenden an: Evangelisches Forum Bonn, Adenauerallee 37,  
53113 Bonn

Sie haben auch die Möglichkeit, uns Ihre Kritik und Ihre Anregungen  
über unsere Homepage mitzuteilen: [www.evforum-bonn.de](http://www.evforum-bonn.de)

## Anmeldung zu zentralen Veranstaltungen

### *Akademie am Vormittag*

<input type="checkbox"/>	Kolossal epochal (Z-53)	Seite 10
<input type="checkbox"/>	Das Bauhaus (Z-54)	11
<input type="checkbox"/>	Zwischen Wiederaufbau und Moderne (Z-55)	13
<input type="checkbox"/>	Der Sturm auf das Bild (Z-56)	15
<input type="checkbox"/>	Herr Luder und die Martinsgans (Z-69)	33
<input type="checkbox"/>	Luther liest Paulus (Z-70)	34
<input type="checkbox"/>	Internationales Frauenfrühstück (Z-83b)	48
<input type="checkbox"/>	Forum Gesundheit (Z-94a)	65
<input type="checkbox"/>	Betreuungsrecht (Z-95)	66
<input type="checkbox"/>	Altern und Alter (Z-96)	67
<input type="checkbox"/>	Menschen in der dritten Lebensphase (Z-97)	68
<input type="checkbox"/>	Selbstbestimmt vorsorgen für Alter und Krankheit (Z-98)	68
<input type="checkbox"/>	Grenzen aufbrechen (Z-99)	69
<input type="checkbox"/>	Senioren- und Demenzbegleiter (Z-100)	70
<input type="checkbox"/>	Coaching-Seminar für Demenzbegleiter (Z-101)	73
<input type="checkbox"/>	Ich selbst bin mir mein wichtigstes Handwerkzeug (Z-102)	73
<input type="checkbox"/>	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen (Z-103)	74
<input type="checkbox"/>	Gewaltfreie Kommunikation (Z-104)	75

Anmeldung zu den Evangelischen Stadtführungen (Z-72 bis Z-81)  
bitte beim Evangelischen Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a, 53113  
Bonn-Zentrum, Tel.: (0228) 63 90 70

Die Gebühr für Einzelvorträge bitte an der Abendkasse bezahlen.  
Die Gebühren für die Kurse, Seminare und Studientage sind erst nach Be-  
stätigung der Anmeldung durch die Geschäftsstelle zu überweisen an den  
Ev. Kirchenkreis Bonn  
IBAN: DE20 3506 0190 1088 4330 56  
BIC: GENODED1DKD  
KD-Bank Dortmund  
Stichwort: Ev. Forum 2/2017 und die jeweilige Kurs-Nummer



Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telephon: \_\_\_\_\_

Fax oder E-Mail: \_\_\_\_\_

Kursgebühr: \_\_\_\_\_ **Euro**

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

überwiesen am: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

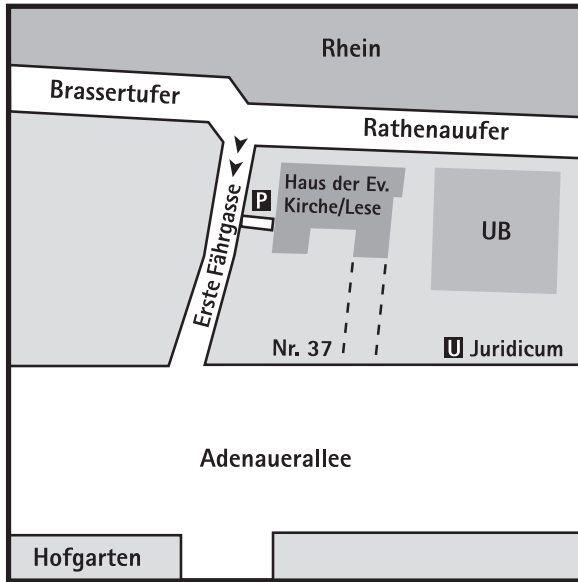
**Bitte ausschneiden und senden an:**

Evangelisches Forum Bonn  
Adenauerallee 37  
53113 Bonn

oder per Fax: Nr. 0228/68 80-93 20  
per E-Mail: [info@evforum-bonn.de](mailto:info@evforum-bonn.de)

Wenn Sie per E-Mail zu Veranstaltungen des  
Evangelischen Forums eingeladen werden möch-  
ten, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

## Wie Sie zu uns kommen ...



Haus der Ev. Kirche · Adenauerallee 37 · 53113 Bonn  
Tel.: 0228/68 80-320 · Fax: 0228/68 80-93 20  
U-Bahn Linien 16, 63 und 66, Station Juridicum.

## Allgemeine Hinweise

1. Das Evangelische Forum Bonn will in seinen zentralen Veranstaltungen und den Angeboten vor Ort auf Grundfragen des persönlichen, beruflichen, kirchlichen und öffentlichen Lebens eingehen, zu offener Begegnung und ehrlicher Auseinandersetzung anregen und mithelfen, aus der Verheißung des Evangeliums heraus im individuellen und gesellschaftlichen Leben verantwortlich zu denken, zu reden und zu handeln.
2. Das Evangelische Forum Bonn ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung gemäß § 23 Weiterbildungsgesetz NW in der Trägerschaft des Kirchenkreises Bonn. Alle Veranstaltungen des Forums sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NW. Darüber hinaus gibt es in den einzelnen Gemeinden und Gruppen eine Vielzahl weiterer Angebote, die außerhalb des Angebotes nach dem WbG laufen.
3. **Teilnahmebedingungen**  
Die Veranstaltungen sind grundsätzlich jedermann zugänglich. Eine Anmeldeverpflichtung besteht nur, wenn dies im Ankündigungstext einer Veranstaltung vermerkt ist. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Wir versenden keine Anmeldebestätigungen. Sie erhalten Nachricht, wenn eine Veranstaltung nicht zustande kommt. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstatten wir zurück. Abmeldung/Rücktritt ohne Stornogebühren ist bis zwei Tage vor der Veranstaltung möglich; danach betragen die Stornogebühren 100%. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie auf Anfrage.
4. **Termine**  
Aufgrund der langfristigen Planung können sich Terminverschiebungen ergeben. Es empfiehlt sich daher, beim Veranstalter nachzufragen, ob die Veranstaltung zum angegebenen Zeitpunkt stattfindet.
5. **Datenschutz**  
Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.
6. **Beratung**  
Wir beraten Sie gerne. Für Fragen, die Veranstaltungen des zentralen Programms betreffen, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (Mo-Do 09:00-12:00 Uhr). Wenn Sie Fragen zu Veranstaltungen des dezentralen Programms haben, wenden Sie sich bitte an den örtlichen Veranstalter.

**Leiter:** Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Pfarrer  
**Sekretariat:** Annika Patt (Mo-Do 09:00-12:00 Uhr)  
**Geschäftsstelle:** Evangelisches Forum Bonn  
Adenauerallee 37, 53113 Bonn  
Tel.: 0228/68 80-320, Fax: 0228/68 80-93 20  
E-Mail: [info@evforum-bonn.de](mailto:info@evforum-bonn.de), [www.evforum-bonn.de](http://www.evforum-bonn.de)  
**Kuratorium:** Theodor Cramer, Vorsitzender  
Evelyn Geupel, stellvertr. Vorsitzende